

Breslauer  
Intelligenz-Blatt,

3. u. m.

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXVI.

Montag den 6. September 1830.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnsraße No. 20.

---

**B e k a n n t m a c h u n g,**

wegen Verdingung des Beleuchtungs- und Schreib-Materialien-Bedarfs für die sämtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

5452. Es soll die Lieferung des Bedarfs an Lichten, Del incl. Dochtgarn, Papier, Federn und Blute für die sämtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten



6ten Armee-Corps pro 1831, dessen ungefähre Höhe aus der nachstehenden Nachweisung hervorgeht, den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 5. October 1830 früh um 9 Uhr in unserm Geschäftslocale (im Bau-Inspector Zellerschen Hause am Sandthore) anberaumt worden ist.

Indem wir Lieferungsverbötige hierzu einladen, bemerken wir: daß die näheren Bedingungen in dem gedachten Locale während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und die Licitaanten angemessene Cautionen zu leisten, daher sich im Termine damit zu versehen haben.

### N a c h w e i s u n g

des ungefähren Bedarfs an Lichte, Del, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

No.	Garnison-Städte.	Lichte.	Del.	Papier.	Federn.	Dinte.
		Pfunde.	Fuch.	Stück.	Quart.	
1	Beuthen	140	160	18	50	2
2	Breslau	5,700	6,690	382	1,000	40
3	Brieg	3,000	1,520	150	450	8
4	Cosel	2,150	3,540	350	950	40
5	Frankenstein	200	430	36	100	3
6	Glag	3,850	3,140	300	1,000	40
7	Gleiwitz	150	220	36	100	3
8	Ober-Glogau	130	125	18	50	2
9	Grottkau	145	160	18	50	2
10	Habelschwerdt	100	180	18	50	2
11	Leobschütz	150	150	18	50	2
12	Neisse	7,480	7,100	400	1,300	50
13	Neustadt	220	155	36	100	3
14	Nylan	230	190	36	100	3
15	Oppeln	67	,	18	50	2
16	Ottmachau	105	135	18	50	2
17	Patschkau	165	80	18	50	2
18	Pleß	140	155	18	50	2
19	Ratibor	130	170	18	50	2
20	Reichenstein	68	30	18	50	2
21	Silberberg	1,645	1,775	200	600	24
22	Strehlen	150	215	18	50	2
23	Ziegenhals	85	120	18	50	2
Summa		26,200	26,240	2,220	6,350	240

Breslau den 25ten August 1830.

Königliche Intendantur des 6ten Armee-Corps.  
gez. Weymar.

Grb.



## Subhastations-Patente.

2383. Breslau den 16. März 1830. Daß der Johanne Friederike verhebel. Richter geb. Sperling gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 7115 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 7126 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 682. a. des Hypothekenduches, No. 25. auf der Antonienstraße nebst Garten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hiezu angesetzt Terminen, nämlich

den 20. Juny c. und

den 19. August Vormittags 11 Uhr,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 19. October d. J. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Blumenthal in unserm Partheizimmer No. 1 zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5359. Löwen den 12. August 1830. Die unter der Jurisdiction des Stadtgerichts zu Löwen gelegenen Realitäten:

- 1) das 1810 massiv neu gebaute Haus sub No. 19. auf der Dohmstraße, worin 4 Schfl. Acker und eine Scheuer gehört;
- 2) die Wiese im Herrnwinkel von 3 Morgen und
- 3) das Ackerstück im Bürgerfelde von 2½ Schfl. Ausfaat;

welche deductis deducendis auf 758 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers subhastet werden. Den einzigen Excitationstermin haben wir auf

den 16. November 1830 Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt. Wir laden hiezuv. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5376. Breslau den 7. August 1830. Die auf dem Ringe am Rathskeller No. 17½. und 189. des Hypothekenduches belegene Bude, dem Partheikrämer Beit gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 111 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 848 Rthl. Der Versteigerungstermin steht

den 19. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Reibnitz im Partheizimmer No.



1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und befähigte Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Proto-  
koll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beste-  
bietenden, wenn keine gesetzliche Anstände einreten, erfolgen wird. Die gericht-  
liche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5349. Neufals den 19. July 1830. Das auf 169 Rthlr. abgeschätzte Pap-  
parische Ackerstück von 4½ Mrg. Flächeninhalt hieselbst, soll in termino

den 22. November c. Vormittags 10 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungs-  
fähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

5350. Neufals den 29. July 1830. Das dem Franz Carl Goble gehö-  
rende auf 595 Rth. abgeschätzte Wohnhaus sub No. 180. in der breiten Gasse hieselbst,  
soll in termino den 23. November c. Vormittags 10 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungs-  
fähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

5167. Schwanditz den 31. März 1830. Behufs der Regulirung des Nach-  
lasses des zu Altenburg Schweidnitzer Kreises verstorbenen Bauergutsbesizers Gott-  
lob Kuppelt soll das zu dessen Nachlaß gehörende Freibauergut von 3½ Hufe  
Acker No. 17 zu Altenburg, welches nach der in hiesiger Gerichtskanzley und  
in dem Kretscham zu Altenburg zu jeder Zeit einzusehenden Taxe seinem Ertrage  
nach gerichtlich auf 6130 Rthl. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden  
verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 5. October Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Quetsch anberaumt worden, zu welchem Kauflustige  
hiermit eingeladen werden.

Das Graf Hasplingen Schickfuß Quetsch Altenburger Gerichtsamt.

Hübner.

4222. Glogau den 2. Junt 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß  
der sub Nr. 18. jetzt Nr. 549. hieselbst belegene Hausbauplag, welcher nach der  
gerichtlichen Taxe auf 170 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag  
des Königl. Fiscal öffentlich verkauft werden soll, und

der 1ste October 1830.

zum peremptorischen Bietungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejeni-  
gen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hier-  
durch aufgefodert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor  
dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgerichte  
einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche  
Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag



erfolgen wird. Zugleich werden hiermit alle unbekannten Real-Interessenten, als Eigenthümer, Pfandinhaber, deren Cessionarien oder sonstige Berechtigte zu diesem Termine öffentlich vorgeladen, um ihre Gerechtsame dabei wahrzunehmen. Bleiben sie aus, so wird nicht nur, ohne auf sie zu rücksichten, der Zuschlag erfolgen, sondern auch, wenn sich kein Käufer findet, das Eigenthum beilagten Grundstücks dem Königl. Fisco zugesprochen werden, und wird überdies in diesem Falle die Löschung aller eingetragenen Pfosten verfügt werden. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4656. Obiau den 29sten Junn 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Franz Mueschen Häuslerstelle No. 38. zu Ottag nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 466 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem ansehnlichen peremptorischen Bietungstermine

am 2. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- u. Gerichts- Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine geglättete Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2169. Schweidnitz den 10ten März 1830. Das Bauergut des Ernst Gottlieb Heyde zu Capitel-Gräblich kleinen Theils, welches richterlich auf 3953 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Zwecke anstehenden Terminen:

den 15. Junn c.,

den 20. August c.,

und besonders in dem peremptorischen

den 20. October c.

auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Commissario, Herrn Justizrath Jand zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5479. Frankenstein den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Ober-Odersdorf belegene im Hypothekenbuche mit No. 7. bezeichnete, auf Höhe von 2804 Rthlr. 29 Sgr. 2 Pf. gewürdigte, mit der Brennercy, Schank, Back- und Kramgerechtigkeit versehenen Freystelle sammt dazu gehörigen Ackerland, Wiese und Garten öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir binn Termine, nämlich:

den 4. November 1830.,

den 10. Januar und

den 10. März 1831.

und zwar in den beyden ersten in hiesiger Kanzley, den letzten peremptorischen aber

in



in der herrschaftlichen Kanzley zu Ober-Diersdorf anberaumt haben. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslüßige werden demnach hierdurch eingeladen, sich besonders an gedachtem peremptorischen Termine an Ort und Stelle vor uns einzufinden, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter des bleibenden der Zuschlag sofort erteilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Das Gräfl. von Pfeil Ober-Diersdorfer Gerichtsamt.

5460. Schloß Ratibor den 18ten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers und des Besitzers selbst soll die Joseph Kremlersche Gärtnerstelle sub No. 1. zu Eiglan, wozu ein Säegarten von circa 4 Schfl. 1 $\frac{1}{2}$  Mß Preuß. Maas Aussaaf gehört, und welche Realitäten auf 253 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 9ten November c.

in loco Eiglan sub hasta verkauft werden, wozu Kaufslüßige hierdurch vorgeladen werden.

Herrschgl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauernwiz und Binkowiz u.

5422. Suhran den 16. August 1830. Das Haus der Stadt No. 157., dem Post-Expediteur Stabenicher gebörig, und taxirt auf 566 Rthlr. 10 Sgr. wird Schuldenhalber subhastirt, es steht der Versteigerungstermin auf

den 13. November c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, und werden dazu zahlungsfähige Kaufslüßige eingeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

5278. Goshüh den 14. August 1830. Die hieselbst gelegene, zum Nachlaß des hier verstorbenen Anton Menzel gehörige Freistelle, welche auf 300 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Citationstermin auf

den 11. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesezt worden, wozu Kaufslüßige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freien-Standes-herrschaft Goshüh.

5488. Görlitz den 3. August 1830. Das unter No. 125 in dem Städtchen Schönberg Landaner Kreises belegene, den Tischler Mühlischen Intestatenerben gehörende Haus, so gerichtlich auf Neunhundert und Vier und Sechzig Thaler Zehn Silbergroschen taxirt worden, soll auf Antrag gedachter Erben in dem d.eshalb auf

den 9. November 1830 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle zu Schönberg anstehenden Versteigerungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß dringen.

Das Freyherrl. v. Stachenberg'sche Gerichtsamt von Schönberg.

Schmidt, Justiz.

5407. Bittera den 18. August 1830. Die den Catharina Holstischen Erben eigenhümlich gehörige, zu Slawentzsch Koseler Kreises gelegene, im Hypothekens-buche unter der No. 31. aufgeführte, auf 74 Thaler gerichtlich abgeschätzte Freyhäus-



Händlerstelle wird Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende steht ein peremptorischer Termin

den 13. November Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Slawenczich an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich wird ein Jeder, der aus irgend einem Rechtsgrunde einen Realanspruch auf diese Stelle zu haben meint, zu dem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Slawenczich.

Zuchß.

5385. Ob la u den 15. August 1830. Die Kreischmerstelle des Johann Gottfried Weißhaupt zu Klein-Gandau bey Breslau soll

den 13. November. d. J. früh um 10 Uhr

öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige eingeladen, sich daselbst zu melden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden erteilt werden wird, wenn keine gesetzliche Gründe entgegen stehen. Die Stelle ist auf 1060 Rth. 20 Sgr. abgeschätzt, und die Taxe kann im letzten Heller bey Klein-Gandau eingesehen werden. Käufer haben sich mit Kaution zu versehen.

Das Gerichtsamt Klein-Gandau.

5113. Hirschberg den 31sten Juli 1830. Zum öffentlichen Verkauf der zu Erdmannsdorf sub No. 6. belegenen, und auf 101 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigten Johann Gottlieb Hollsteinschen Häuserstelle ist auf den Antrag eines Gläubigers ein peremptorischer Veräußerungstermin auf

den 19. October c. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Erdmannsdorf angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Befügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen solle, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Feldmarschall Hochgräflich v. Gneisenausche Patrimonialgerichtsammt von Erdmannsdorf.

2419. Schweidnitz den 15. März 1830. Nachdem das sub No. 391. hieselbst belegene, dem Kaufmann Carl Gottlob Scholz zugehörige, auf 11,788 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Veräußerungstermine auf

den 30. Jany c.,

den 31. August c. und peremptorle auf

den 6. November c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir beßz. und zahlungsfähige Kauflustige htermitt ein, sich in jenen Terminen, namentlich in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.



4818. Reichenstein den 13. Juli 1830. In Folge des über den Nachlaß des verstorbenen Buchbinders und Krämers Anton Galle eröffneten erbischastlichen Liquidations-Prozesses soll das zu diesem Nachlasse gehörige, hieselbst unter No. 232. gelegene, und laut der an unserer Gerichtsstelle auhängenden Taxe auf 600 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör in dem auf den 28. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr

anderaumten einzigen peremtorischen Citationstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in diesem Termine auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden, in sofern kein, gesetzlichen Hindernisse vorhanden sind, erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

4808. Langenbielau den 8. July 1830. Zum Verkauf des Johann Ehrh. Joseph Jakobschen, sub No. 131. neuen Urtheils alhier belegenen, auf 782 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzten Hauses, ist der einzige Cietationstermin auf den 2. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

angesezt worden, und werden dazu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken vorgeladen, daß nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.  
Zheiler. Heege.

4809. Langenbielau den 8. July 1830. Zum Verkauf des Anton Langerschen, sub No. 260. der Gemeinde neuen Urtheils alhier belegenen, auf 440 Rthl. abgeschätzten Hauses, haben wir den einzigen Cietationstermin auf den 29. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

angesezt, und laden dazu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken vor, daß nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.  
Zheiler. Heege.

## Getreide. Preise in Courant.

Breslau den 4. September 1830.

Höcster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Weizen: 2 Rthl. 3 Sgr. — pf.	1 Rthl. 24 Sgr. 6 pf.	1 Rthl. 16 Sgr. — pf.
Roggen: 1 Rthl. 25 Sgr. — pf.	1 Rthl. 16 Sgr. — pf.	1 Rthl. 7 Sgr. — pf.
Gerste: — Rthl. 29 Sgr. 6 pf.	— Rthl. 24 Sgr. 9 pf.	— Rthl. 20 Sgr. — pf.
Hafer: — Rthl. 23 Sgr. — pf.	— Rthl. 19 Sgr. 6 pf.	— Rthl. 16 Sgr. — pf.
Erbsen: — Rthl. — Sgr. — pf.	— Rthl. — Sgr. — pf.	— Rthl. — Sgr. — pf.

W e y l a g e



## B e y l a g e

zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. September 1830.

### Subhastations - Patente.

5010. Schmiedeberg den 21. July 1830. Das zu Schmiedeberg unter No. 153. gelegene Lohgerber Carl Heinrich Scholtz'sche Haus nebst Zubehör, welches auf 429 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Termine den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Hülse im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4410. Sagan den 22. Juni 1830. Die zu Hannsdorf, Prießbuschen Kreis sess sub Nr. 7 belegene, auf 1795 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Wasser- und Brettmühle, nebst dazu gehörigen Grundstücken soll im Wege der Execution in den auf den 3ten August, 4ten September und 9ten October d. J. Vormittags 10 Uhr

vor uns auf dem Herzogl. Landhause hieselbst angelegten Terminen, von denen der letztere peremptorisch ist, an den Meistbietenden verkauft, und kann die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden. Die Bekanntmachung der Kaufbedingungen erfolgt in den Terminen, der Zuschlag aber im letzten Termine sofort, wenn nicht geschäftliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Herzogl. Sagan'sches Rent.-Cammer-Justizam.

3230. Ratibor den 6. Mai 1830. Behufs der Theilung gemeinschaftlichen Eigenthums wird hierdurch das den Gastwirth Stegenhirschen Erben gehörige, in der Fleischer-Gasse sub No. 91 belegene, gerichtlich auf 2876 Rthl. 11 Sgr. 2 pf. gewürdigte Haus nebst Stallung und Schoppen sub hasta gestellt, und stehen demnach die Versteigerungstermine in unserm Stadtgerichtssorale

auf den 21. Juli,

— — 21. September, und

— — 22. November 1830

an, welcher letztere peremptorisch ist. Es werden Kauflustige aufgefordert, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letzten zu melden, ihre Gebote abzugeben und abzuwarten, daß dem Meistbietenden, sofern die Gesetze keine Ausnahme zulassen, und die Interessenten, namentlich die Obervormundschafil. Behörde ihre Genehmigung gegeben, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann zur geschäftlich zulässigen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden. Zugleich werden

akt



alle etwa unbekannten Realpräventanten der sub hasta gestellten Realität hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem peremptorischen Termine zu melden, ihre Forderungen anzuzeigen und zu beschleunigen, widrigenfalls sie damit gänzlich präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadgericht.

2247. Breslau den 10. März 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des den Valentin Schönbornschen Erben gehörigen, zu Tischebnitz sub No. 1. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 Hufen Ackerland bestehenden Kretscham-Grundstücks und des dazu gehörigen Angerhauses No. 51., welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 5151 Rthlr. 19 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den an-  
gesetzten Bietungsterminen,

am 11. Juny,

am 13. August,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine,

am 18. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Best- biethenden, wenn keine geschliche Ausstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Delius.

2521. Biegenitz den 29sten März 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 20. der Stadt bithgenen Alvarius Schmidtschen Hauses nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden, welches auf 2307 Rthlr. 4 Sgr. 34 Pf. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchem der letzte perem-  
torisch ist, auf

den 25. Juny c. Vormittags um 11 Uhr, auf

den 25. August c. Vormittags um 11 Uhr, auf

den 25. October c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königlichem Land- und Stadt-Gericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.



4964. Roschentin den 22. July 1830. Die in dem zur Herrschaft Wolschnik gehörigen Dorfe Bidona sub No. 1. belegene, auf 135 Rthl. gerichtlich gewürdigte, dem Martin Chmiel zugehörige Freistell. soll in termino

den 28. September c. a. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Schloß Wolschnik öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden.  
Gerichtsamt der Herrschaft Wolschnik.

5009. Schmiedeberg den 21. July 1830. Das zu Schmiedeberg unter No. 319. gelegene Riemermeister Hentschelsche Haus nebst Zubehör, welches auf 207 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Termine

den 12. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Hille im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**

4811. Volkenhain den 7. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 67. hiersebst gelegene, auf 800 Rthl. 19 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus und Garten nebst Auenstück, so wie die Ackerstücke sub No. 91, auf 50 Rthl. 19 Sgr. 8 Pf., No. 238, auf 57 Rthl. 27 Sgr., No. 241, auf eben so hoch, No. 244, 245 und 253, ein jedes auf 86 Rthl. 25 Sgr. 5 Pf., No. 277. und 283., ein jedes auf 43 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf., und No. 282, auf 28 Rthl. 28 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden. Wir haben hierzu einen peremptorischen Termin auf

den 30. September c. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in demselben an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

**Fritsch.**

5096. Freystadt den 23. Juli 1830. Die zu Nieder-Stegersdorf belegene dem löblichen Schuhmachergewerk zu Freystadt gehörige, und auf 62 Rthl. gewürdigte Lohmühle, soll Behufs der Auseinandersetzung dieses Gewerks in termino

den 19. October Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Stegersdorf meistbietend verkauft werden, wozu cautionsfähige und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden.

**Gräflich v. Ralkreuthsches Gerichtsamt Nieder-Stegersdorf.**

4812. Liebau den 5. July 1830. Die zur Scholz Anton Märzschens Aukubationsmasse gehörige, sub No. 1. zu Tschöpsdorf belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweist, auf 5546 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Scholtsei soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 9. October und

den 9. December d. J.,

besonders aber in dem peremptorischen Termine

den 12. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor



vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzhliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rube.

2418. Schweißnisch den 6. April 1830. Zum öffentlich notwendigen Verkauf des zu Nieders-Haulbrück Reichenbacher Kreises belegenen Gottfried Dietrichschen robotfreien Bauergutes, welches gerichtsamtlich auf 3065 Rthl. 10 Sgr. taxirt worden, und wozu 16 Ruthen oder  $1\frac{1}{2}$  Hufe Ackerland gehören, sind 3 Bietungsstermine auf

den 14. Juni 2 Uhr,

den 14. August 2 Uhr,

den 25. October 10 Uhr,

von welchem der letzte p. r. morisch ist, in dem Gerichtskreisscham zu Nieders-Haulbrück anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Nieders-Haulbrück.

1810. Schweißnisch den 23. Februar 1830. Nachdem von den Realgläubigern des sub Pro. 61. hieselbst belegenen, von dem Lehnzuts-Besitzer Scholz in einem frühern Subhastations-Verfahren erstaudenen, auf 10,262 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigten Kaufmann Damasciusen Hauses, die Realsubhastation desselben wegen nicht gehörig geleisteter Kaufgeldezahlung im Antrag gebracht worden ist, und wir in Folge dessen zum anderweitigen Verkauf jenes Fundi 3 Bietungsstermine, auf

den 1. Juni c. a.,

den 10. August a. c., und peremptorie auf

den 13. October a. c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir hiermit Besitz- und Zahlungsfähige vor, sich in jenem Termine, namentlich in dem peremptorischen auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2725. Schmiedeberg den 27. April 1830. Die auf 5650 Rthlr. abgeschätzte Mahlmühle sub Pro. 1. zu Boberstein, zum Nachlasse des verstorbenen Müllermeisters Gottfried Fromhold gehörig, soll auf den Antrag der Erben in den Terminen:

den 5ten Juli c.,

den 6ten September c., besonders

den 8ten November c.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schildau subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des gedachten Fromhold aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre etwaigen Ansprüche im Termine den 8. November anzumelden.

Das Gerichtsamt von Boberstein.

Hilfe.

49754



4975. Strehlen den 27. Juli 1830. Das dem Johann Gottlieb Buchwald gehörige, sub No. 2. zu Terau gelegene, auf 2165 Rthl. 3 Sgr. gerichtlich abgeschätzte zweihüfige Bauergrund soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir 3 Bietungstermine auf

den 7. October c. a.,

den 7. December c. a. und

den 7. Februar f. a. Vormittags 8 Uhr

von welchen der letztere peremptorisch ist und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Baumgarten abgehalten werden wird, anberaumt, wozu wir Kauflustige, Besizer und Zahlungsfähige hierdurch einladen. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das v. Schickfußsche Justizamt Terau.

1840. Ratibor den 8. März 1820. Im Wege des erbshafil. Liquidations Prozesses subhastiren wir hierdurch das dem Kaufmann Von d'ello gehörige, am dem Ringe sub No. 15 gelegene, nach dem Nutzungsertrage auf 5826 Rthlr. 16 Sgr., und nach dem materiellen Werthe auf 4965 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus, und setzen die Bietungstermine in unserm Sessionszimmer auf

den 1. Juni 1830 Nachmittags um 3 Uhr,

auf den 5. August 1830 Nachmittags um 3 Uhr,

und peremptorie auf

den 5. October 1830 Vormittags um 9 Uhr

hierdurch mit der Aufforderung an Kauflustige, sich vorzüglich in dem letzten zu melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach Genehmigung der Interessenten, sofern die Gesche nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt, und auf spätere, als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3909. Steinau a. D. den 24. May 1830. Die sub No. 2. hierselbst gelegene, der verw. Frau Generalin v. Usedom gehörigen städtischen Ackerstücke, taxirt auf 1037 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in terminis

den 15. July,

den 21. August und

den 27. September d. J.,

wobon letzterer peremptorisch ist, verkauft werden, wozu Kauflustige in unser Geschäftslocal eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt alsbald, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen. Die Taxe kann jederzeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4653. Striegau den 3. July 1830. Zu dem im Wege der Execution auf den Antrag des Domini Würgshalsbendorf zu veranlassenden öffentlichen Verkaufe der sub No. 14. zu Würgshalsbendorf Volkenhainschen Kreises gelegenen, dem Johann Gottlieb Schlegel gehörigen und auf 100 Rthl. 20 Sgr. ortsgerechtlich abgeschätzten Häuslerstelle mit einem Garten, ist ein peremptorischer Bietungstermin



min auf den 23. September 1830  
in der Gerichtskanzley zu Nieder-Würgsdorf anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsammt von Würgshalbendorf.

3894. Wüstenwälderödorf den 23. May 1830. Die auf 1507 Rthlr. gerichtlich taxirte Ferdinand Nurbammersche Freistelle No. 12. zu Neugersicht, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu 3 Termine auf

den 14. July;

den 14. August und

den 17. September,

wobon der letztere peremptorisch ist, in dem Gerichtskretscham zu Neugersicht Vormittags 9 Uhr angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierdurch mit dem Bemerken vor, daß, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine sub poena praeclusi anzumelden.

Das Gerichtsammt daselbst.

3907. Liebenthal den 25. May 1830. Das unterzeichnete Gericht bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Krumlöse sub No. 83. belegene Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1207 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 15. July 1830,

den 19. August 1830 und

den 22. Septbr. 1830;

von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr zu Krumlöse im Gerichtskretscham ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5028. Wartenberg den 29. Juli 1830. Zum nothwendigen Verkauf der zu Schollendorf sub No. 9. belegenen, dem Johann Wittmann gehörenden Freystelle, welche dorfgerichtlich auf 230 Rthlr. abgeschätzt worden, steht ein anderweitiger Termin auf

den 22. October a. e. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben sich einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Schollendorfer Gerichtsammt.

4970. Gubrau den 10. July 1830. Das Fleischer Gottfried Mettnersche Haus der Stadt No. 159. taxirt 406 Rthl., und die Dammwiese No. 74. taxirt,



tarirt 172 Rthl., werden Erbtheilungs halber subhastirt. Der Bietungstermin steht an, den 22. October c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgericht, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4741. Volkenbain den 8. July 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das sub No. 44. der Stadt Volkenbain gelegene, nach der gerichtlichen Taxe auf 410 Rthlr. seinem Ertragswerthe nach abgeschätzte Grundstück, bestehend in einem Hause nebst drei Ackerstücken und einem anliegenden Garten, öffentlich meistbietend verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 30. September c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vor, daß für das Meistgebot der Zuschlag erfolgen soll, falls gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Fritsch.

4992. Elbenthal den 19ten Juli 1830. Daß dem Joseph Brendel gehörige sub No. 78. zu Übersdorf belegene, auf 312 Rthl. 26 sgr. 8 pf. ortsgerechtlich abgeschätzte Haus soll im Wege der Execution verkauft werden, und laden wir daher Kauflustige hierdurch ein, in dem zur Excitation anberaumten preemtorischen Termine den 19 October Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichts-Vocale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

2343. Neurode den 29. März 1830. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das hieselbst sub No. 218. am Oberviertel liegende Haus nebst Aekern und allem Zugehör, welches im Jahr 1830 auf 3379 Rthlr. 7 Sgr. abgeschätzt worden ist, verkauft werden soll und dazu nachstehende Termine, nämlich:

den 17. Juny,

den 17. August und

den 15. October Vormittag um 10 Uhr

wovon der letzte preemtorisch ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

Heib.

1720. Brieg den 2. März 1830. Das sub No. 4 und 5 hieselbst belegene, auf 5130 Rthlr. 19 sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Haus, soll im Wege der Execution in dem vor dem Herrn Justizrath Thiel auf

den 4. Juny c.,

— 5. August c.,

— 5. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine, wovon der letzte der preemtorische ist, an den Meist-

biet.



bietenden öffentlich verkauft werden, was hiermit zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4967. Cosel den 21. Juli 1830. Das zum Nachlasse des Bürgers Gottfr. Barsch gehörige Haus, nach dem Materialwerthe auf 514 Rthlr. und nach dem Nutzungswerthe auf 666 Rthl. 20 Sgr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Behufs dessen sind 3 Termine, und zwar auf  
den 1. Septbr.,  
den 1. October c., und peremptorisch auf  
den 1. November Vormittags

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Stadtgericht.

4651. Volkenhain den 2. July 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der dem Freistellenbesitzer Johann Gottfried Beer zu Seitendorf Schönauer Kreises gehörige Anthell von 1 Mrg., an dem mit mehreren Besitzern erkauften Erbpachtsacker von 26 Mrg., sub No. 31. zu Seitendorf, und der Anthell desselben von 12 Mrg. 60 □R., an dem Gesamt Erbpachtsacker von 35 Mrg. 165 □R., sub No. 35. zu Seitendorf, ersterer Anthell auf 18 Rthlr. 15 Sgr., der letztere auf 528 Rthl. 3 Sgr. 5 Pf. nach dem Ertragswerthe ortsgerichtlich abgeschätzt, an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen peremptorischen Termin auf

den 28 September c. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an unsere gewöhnliche Gerichtsstätte mit dem Bedeuten vor, daß für das Meistgebot, falls keine gesetzliche Anstände vorhanden sind, der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2152. Breslau den 5. März 1830. Das im Namslauschen Kreise gelegene Gut Eckersdorf, dem Freiherrn Wilhelm Ludwig v. Nitzschowen gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landesherrliche Taxe desselben beträgt 79,350 Rthlr. 26 Sgr. 3 Pf. Die Versteigerungstermine stehen

am 17. July 1830,

am 16. October 1830, und der letzte Termin

am 19. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn Schröder im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die ausgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleien.

Falkenhäusen.

A n h a n g



# Anhang zur Beilage

## zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. September 1830.

### Subhastations-Patente.

5140. Goldberg den 4. August 1830. Die zu Samitz sub No. 51. belegene Freihäuslerstelle des Johann Gottfried Schmidt, ordentlich auf ein Quantum von 482 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. geschätzt, wird Schuldenhalber auf den 20. October c. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus peremptorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners Schmidt zu Bescheinigung ihrer Forderungen hienmit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

1894. Breslau den 25. Februar 1830. Das im Krlegschen Kreisse gelegene Gut Taschenberg, dem Gutbesitzer Christian Friedrich Siegmund gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben, welche in der hiesigen Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden, beträgt 28,497 Rthl. 11 Sgr. 11½ Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 2. July 1830,

am 2. October 1830, und der letzte Termin

am 5. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Cammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geschliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die anberaumten Termine werden zugleich den dem Aufenthalt nach unbekannten Realgläubigern, nämlich:

- 1) dem Krlegs- und Domainenrath Carl v. Goldfuß;
- 2) dem Königl. Lieutenant bei dem v. Preitwitschen Dragoner-Regiment Gottlob v. Goldfuß;
- 3) der verm. Amtsräthin Vogel, später verehel. Majorin v. Platen, Christiane Elisabeth geb. v. Goldfuß;
- 4) dem Lieutenant Ferdinand v. Radecke;
- 5) der Antoinette geb. v. Rappart;
- 6) der Friederike geb. v. Radecke;

sämmtlich wegen des für sie eingetragenen Verkaufsrechts, so wie



7) dem Jäger Dux und der gewesenen Verwaltern Maria Elisabeth Herz 328 in geb. Kittel resp. deren Erben, wegen der für sie eingetragenen Legatforderungen;

hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und dieselben dazu Bewußt Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Föschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhäusen.

1816. Frankenstein den 7. März 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation der unweit der hiesigen Gläzer Vorstadt auf Tarnauer Jurisdiction sub No. 7. gelegenen, gerichtlich auf 2230 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Gärten des verstorb. Kaufmann Joseph Kotter verfügt worden. Die Bietangstermine sind auf

den 4. Juni,

— 5. August,

und peremptorie auf

den 8. October d. J.

in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst anberaumt, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

2425. Breslau den 30. März 1830. Das zum Nachlasse der Elisabeth verm. Schneider Gernoth geb. Hoffmann gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 2921 Rthlr. 4 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3431 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus No. 1882. des Hypothekenbuches, neue No. 11. auf der ehemaligen Judens- jetzt Ursuliner-gasse, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich:

den 13. July c. und

den 14. September c. a.,

Besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 16. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserm Parthelezimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3716. Glogau den 27. May 1830. Von dem Patrimonial-Gerichtsamente über Trebitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Neumühle No. 32. zu Trebitz, welche auf 1720 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und

den



Der 16. Juli,  
der 17. August, und  
der 18. September

zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den ersten beiden Terminen hier in Glogau in der Behausung des unterzeichneten Justitiar's, in dem letzten peremptorischen Termine aber Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Trebitz entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zusch. g. erfolgen wird.

Das Gerichtsammt über Trebitz.

Regels.

4889. Bunzlau den 7. Juli 1830. Das unterzeichnete Justizamt subhas-  
kirt auf den Antrag eines Gläubigers die dem Johann Friedrich Jacob zugehörige  
sub No. 14. zu Nieder-Thomaswaldau belegene, ortsgerechtlich auf 170 Rthlr.  
20 Sgr. 5 Pf. nach dem Mittelwerthe taxirte Freyhäuslerstelle, setzt einen einzigen  
peremptorischen Bietungstermin auf

den 18. September 1830. Vormittags um 10 Uhr  
in der Gerichtskanzley zu Nieder-Thomaswaldau fest, und ladet zahlungsfähige  
Kaufsuftige hierzu ein.

Das Justizamt von Nieder-Thomasw. bau.

5176. Schloß Ratibor den 2. August 1830. Das Robothbauergut des  
Frenz Gurekky sub No. 3. zu Ehrurje, Ratiborer Kreises, welches auf 200 Rth-  
taxirt ist, soll Schuldenhalber in termino

den 21. October d. J.

in der hiesigen Gerichts- Kanzley an den Meistbietenden verkauft werden, wozu  
Kaufsuftige einladen

Das Herzogliche Gerichtsammt der Herrschaft Ratibor.

### Edictal - Citationen.

5406. Briesg den 22. Juli 1830. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst  
verstorbenen Tuchmacher Johann Gottlob Müller, zu welchem die sub No. 166.  
168. und 170. belegenen Häuser gehören, auf den Antrag der Vormundschaft der  
Müllerischen Minorennen der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist,  
so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde  
einig- Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hen.  
Justiz- Assessor Müller auf

den 10. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr  
anberaumten Termine in unserm Parthelenzimmer persönlich oder durch einen gesetz-  
lich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und durch  
Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenenden haben zu gewärtigen, daß  
sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen  
nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der  
Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5352. Neumarkt den 16. August 1830. Auf den Antrag der verehrl. Mäts-  
termelster Hilse Elisabeth geb. Klose zu Lissa wird hierdurch die Wittwe Klantke,  
Anna Rosina geb. Kötter angeblich zu Breslau, auf deren Namen eine am 2ten  
October 1826. vor dem unterschriebenen Gerichtsamt von der Wittwe Bunte, Anna  
Rosina geb. Faude über 250 Rth. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Verschrei-  
bung lautet, welche auf der Bürgerstelle No. 12. zu Lissa nebst 6 pro Cent Zinsen  
eingetragen ist, oder wer sonst als deren Erbe oder Cessionar an das genannte Hy-  
potheken-Capital ein Recht zu haben glaubt, hierdurch aufgefodert, ihre Ansprü-  
che an diesem Activo als bald bey dem unterschriebenen Gerichtsamt, spätestens  
aber in dem zu diesem Behuf auf

den 16. November d. J. Nachmittags 3 Uhr  
in der Kanzley zu Lissa angefesten Termin geltend zu machen und nachweisen, wi-  
drigenfalls dieselben mit ihren dlesfälligen Ansprüchen präcludirt und mit ewigen  
Eillschweigen belegt werden sollen.

Das Reichsgräfl. v. Maltzansche Gerichtsamt der Herrschaft Lissa.

4928. Schweidnitz den 8. July 1830. Von unterzeichnetem Gerichtsamt  
werden hiermit alle diejenigen, welche an

1) das anno 1782 den 3. April für das katholische Kirchen-Verarium zu Fauls-  
brück auf dem Freigarten No. 11. des Gottfried Springer zu Nieder-Gräbitz ein-  
getragene und am 27. Decbr. 1792 dem Verario bezahlte Hypotheken-Instrument  
über 40 Rthl.;

2) das am 16. October 1799 für den minorennen später verstorb. unehelichen  
Johann Carl Heinze auf vorgedachten Grundstück eingetragene und seiner leiblich-  
en Mutter anheim gefallene Hypotheken-Instrument per 20 Rthl.;

3) das auf der ehemals Ueberle- jetzt Griesfischen Gärtnerstelle Fol. 7. zu Bun-  
zelwitz am 18. October 1758 und 13. Novbr. 1805 eingetragene und bezahlt sein  
sollende Bunzelwitzer Kirchen-Capital von 100 Thlr. schles., das zuletzt nur noch  
33 Rthl. valldirt hat;

4) das auf der Niedermühle des Mäller Bretke Fol. 2. zu Willkau bei  
Schweidnitz für einen gewissen Christoph Friedrich Bapler daselbst laut verloren  
gegangen und bezahlt sein sollender Recognition vom 14. July 1799 eingegan-  
gene Capital von 477 Rthl. 20 Gr. 6 Pf.;

5) das am 5. Septbr. 1799 für einen gewissen Gottfried Lober zu Schlesiens-  
stein laut einer hypothekarischen Obligation auf dem Heinrich Muckfischen Bauers-  
gute Fol. 21. zu Bogau eingetragene Capital von 280 Rthl.;

als Erben, Cessionarien, Pfandhaber, oder aus irgend einem Rechtstitel  
Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber  
in termino

den 1. November c. um 10 Uhr  
in dem Geschäftszimmer des unterschriebenen Gerichtsamtes hieselbst sich einzufin-  
den und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit demselben nicht weiter  
gehört, sondern ihnen ein ewiges Eillschweigen auferlegt, auch mit Löschung der  
Eintragungen in den Hypothekenbüchern verfahren werden wird.

Das Adlich v. Dresslische Gerichtsamt der Gropshauer Güter.

4258. Breslau den 24. May 1830. Auf den Antrag des Königl. Fiscus  
wird der ausgesetretene Kantorist Joseph Johann Franz Hoffmann aus  
Danz.



Danckwisch Strehlenschen Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt und seit dem Jahre 1808 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf

den 8. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Baron v. Falkenhausen im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Prolocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesamten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

3959. Glogau den 4. Juny 1830. Das Patrimonial-Gerichtsamt über Treblitz macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Neumüller August Thomas zu Treblitz der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den 2c. Thomas zu haben vermuthen, ad terminum liquidationis

den 18. September 1830

auf das herrschaftliche Schloß zu Treblitz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt über Treblitz.

1134. Görlitz den 9. Februar 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht wird der aus Lauban gebürtige Christian Gottlieb Kaspari, welcher im Jahre 1731 aus Lauban weggegangen und im Jahre 1771 von seinem damaligen Aufenthalt auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung die letzte Nachricht gegeben, auch daselbst damals eine verheirathete Tochter gehabt hat, ingleichen seine unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder in dem Termine

den Vierzehnten December 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputyten, Herrn Landgerichtsrath Könisch bei dem Königl. Landesgerichte zu Görlitz oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden; ihre Legitimation beizubringen und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Todeserklärung ausgesprochen und sein nachgelassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Aunderwandten verabscholat werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

4807. Gubrau den 23. Juny 1830. Auf dem Bauergute des George Friedrich Rücke sub No. 4. zu Garsbadh stehen ex decr. vom 14. Novbr. 1811

loco 5. 1200 Rthlr. rückständige Kaufgelber für den vorigen Besitzer den weiland Gottfried Schmidt eingetragen, und zwar auf den Grund des zwischen ihm und dem r. R. R. unterm 2. und 8. Februar 1810 errichteten, am 23. März c. a. confirmirten Kauf-Contracte. Das loco obligat. wegen diesen 1200 Rthlr. rückständigen Kaufgeldern, worauf bereits 550 Rthlr. abbezahlt sein sollen, gefertigter Contracte. Exemplar de exp. den 14. Novbr. 1811 nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Februar 1812 ist angeblich verloren gegangen, und es werden daher auf den gemeinschaftlichen formirten Antrag des Schuldners und der Erben des verstorbenen Gläubigers alle diejenigen, welche an das qu. Intabulat und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zu sehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine

den 2. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument selbst aber für amortisirt erklärt, und die Lösung der abschlägig bezahlten Summe verfügt werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4192. Meisse den 7. Juny 1830. Nachdem über das Vermögen des ehemal. Kaufmanns Adolph Preuß hier selbst am 19. April c. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dasselbe Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem vor dem Descurt, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf

den 21. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

angesezten Liquidationstermine in dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich, oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von denen die Herren Justiz Commissarien Kesch und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Fürstenthumsgericht.

5019. Meisse den 22. Juli 1830. Mit der hiesigen Stadt-Obligation Nr. 2280. ist für den verstorbenen Commissionsrath Wolterdors, als Servis-Rendant, unterm 8. Januar 1810 Caution bestellt, zu diesem Zwecke die Stadt-Obligation außer Cours gesetzt und eine besondere Zinsen-Recognition ausgestellt worden. Diese Zinsen-Recognition ist seit mehreren Jahren verloren gegangen, und aller angelegten Bemühungen ohngachtet, nicht zu erlangen gewesen. Auf Antrag der Destillateur Pohlschen Erben, als gegenwärtige Eigenthümer der Stadt-

Oblis



Obligation No. 2280. wird daher die verloren gegangene Zinsen-Recognition hiermit öffentlich aufgeboten und alle diejenigen, welche daran Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Magistrat spätestens in dem auf den 6. October a. c. Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhause stehenden Termine zu melden, widrigenfalls die verloren gegangene Zinsen-Recognition, wenn sie bis dahin nicht zum Vorschein kommt und sich auch Niemand meldet, von selbst für erloschen geachtet, die Stadt-Obligation No. 2280. wieder in freien Cours gesetzt und die in unserm Cämmerei-Depositorio befindlichen rückständigen und laufenden Zinsen den Destillateur Pohlischen Erben, als den rechtmäßigen Eigenthümern werden ausgezahlt werden.  
Der Magistrat.

### Verlorenes Hypotheken-Instrument.

5420. Guhrau den 17. Juli 1830. Es soll das Hypothekenbuch des Dorfes Groß-Kloben, Guhrauschen Kreises auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und noch einzuziehenden Nachrichten aufgelegt werden, und werden alle, welche ein Realrecht an ein Grundstück zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihren Anspruch binnen 3 Monaten, und spätestens in termino den 10. December c. a. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche sich melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Die Ausbleibenden können ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Diejenigen, welche eine Grundgesamtheit haben, können ihre Rechte nach §. 16., 17. Tit. 22 Thl. I. Landrecht und §. 58. des Anhangs zwar vorbehalten bleiben, es steht ihnen aber auch frey, die Eintragung nachzusuchen.

Das Königl. Stadtgericht Guhrau, als Verwalter des v. Thieleschen Patrimonial-Gerichts Groß-Kloben.

### Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

5489. Neumarkt den 26. August 1830. Am 24. d. M. ist dem zu Puschwitz im Neumarktschen Kreise gehörigen Busche links von der Straße von Puschwitz nach Breslau an dem Ufer des Schweidnitzer Wassers ein unbekannter männlicher Leichnam an einem Baume hängend gefunden worden. Denatus war mittler Statur, magerer Körper-Constitution, hatte graue Kopfhaare und einen weißen Bart. Derselbe war mit einer Mütze von blauen Tuch mit schwarzem Schilde, einem alten Leinwandhemde, einer blau tuchnen Weste, einer blau tuchnen, einem abgeknüpften Frack ähnlichen Jacke mit gelben Metallknöpfen, alten fast zerlumpten leinernen Beinkleidern und alten Schuhen bekleidet, und hatte um den Unterleib einen ledernen Riemen geschnallt, der die Stelle des Hosenträgers vertrat. Um die Augen hatte er ein rothgestreiftes Tuch gebunden. Diejenigen, welche über die Verhältnisse des Denati Auskunft geben können, werden hiermit aufgefordert, hiervon dem unterzeichneten Gericht Anzeige zu machen. g.)

Gerichtsamt für Puschwitz.

Erbe

## E r b s c h a f t s - T h e i l u n g.

5455. Schreibendorf bey Landshut den 1. Septbr. 1830. Beßuß der definitiven Theilung der Verlassenschaft des verstorbenen Landschafts = Directors, Herrn Hanns Wolfgang Moriz v. Franz auf Schreibendorf bey Landshut, werden alle erwanige unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche tei. Vermeidung der im §. 137. 141. Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrechts be. weis. ten Folgen, binnen drey Monaten dem Schreibendorfer Gerichtsamt anzuzeigen.

4877. Festsberg den 16. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 6. October 1829 verstorb. Tuch = Fabrikanten Christian Gottlieb Menzel wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der §. §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

4878. Goschütz den 16. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 8. Februar a. p. hieselbst verstorbenen Freistellbesizers Simon Wiwias wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der §. §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

## V e r p a c h t u n g.

5450. Bielau. Zur Verpachtung des bedeutenden Brau- und Brandweinbrennerey = Locals nebst einem Koffeehause auf 3 Jahre bey dem Dominio Bielau,  $\frac{1}{2}$  Meile von Reisse gelegen, wozu 4 schankpflichtige Kretschame gehören, welche sämmtlich an bedeutenden Landstraßen liegen, ist ein Termin auf den 22. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem dasigen Wirthschaftsamente anberaunt, wozu pachtlustige und cautionsfähige Pächter eingeladen werden. Die übrigen sonstigen Pachtbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bey dem dasigen Wirthschaftsamente eingesehen werden. Die Pacht nimmt zu Michaelis 1830. ihren Anfang.

Das Wirthschaftsamt Bielau.

Rühnel, Administrator.

## A u c t i o n.

5513. Breslau. Veränderungen wegen sollen in dem ehemal. Dominicaner = Kloster 1 Stiege hoch Dienstag den 7. d. M. Vormittags um 10 Uhr mehrere Meubles und Kleidungsstücke, wobei ein schöner vollkommener Wiener Flügel gegen baldige Bezahlung meistbietend veräußert werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

## A n z e i g e.

5499. Breslau. Vielen Anfragen genüge zu leisten zeigen wir hiermit an, daß wir so eben eine erste Sendung von Petersburger Hanf = Del, so wie bedeutende Zufuhren von Rüb = Del erhalten haben, und offeriren ersteres Piepenweise und gepast, so wie letzteres im feinsten raffinirten Zustande.

J. Cohn et Comp., Del = Fabrik und Raffin., Albr. Str. zur Stadt Rom.



Dienstag den 7. September 1830.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXVI.

### Subhastations-Patente.

5468. Nimpfisch den 13. August 1830. Zur nothwendigen Subhastation der in Heitzredorf hiesigen Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 278 Rth. 11 Sgr. gewürdigten Franz Stenzelschen Auenhäuserleiste, steht der Termin auf den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtskreischam daselbst an.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5526. Hermisdorf unterm Rhnast den 21. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Christlan Gottlieb Seiffert zu Schreiberhan seitder zugehörig gewesenem, sub No. 1. alldort belegenen, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 8. Juny c. auf 169 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem auf

den 10ten November c.

ansiehenden peremptorischen Auktations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermisdorf unterm Rhnast entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarlus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besaaten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotisches Frei-Standesherrl. Gericht.

5519. Waldenburg den 31. August 1830. Das unter No. 34. zu Obers-Conradswaldau belegene, ortsgerechtlich auf 132 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. gewürdigte Johann Heinrich Longersche Freihaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau anstehenden einzigen und peremptorischen Bietungstermine verkauft und wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Freiherrl. v. Ezeltrig und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

5512.

5512. Haynan den 26. August 1830. Das zu Kottwitz No. 2. belegene Haus des Carl Gottlieb Scholz, welches auf 110 Rthl. geschätzt, wird auf Antrag des Besitzers und Schuldenhalter

den 11. November c. Nachmittags um 3 Uhr hieselbst peremptorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des 11. Scholz zur Vorsehung ihrer Forderungen in die Behausung des unterschriebenen Justizrathes hiernit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Amtsrath Bliesche Gerichtsamt von Kottwitz.

Becker, Justiz.

5515. Rybnik den 26. August 1830. Die sub No. 19. zu Niedobischütz hiesigen Domainenamts belegene, dem Michael Schmitz gehörige, aus 403 Rth. 13 Egr. gerichtlich geschätzte oberflächige Wassermühle nebst einem Hiesegange, soll im Wege der Execution in dem auf

den 8ten November 1830

anberaumten einzigen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem wir Kauflustige hiernit mit dem Beisügen vorladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag geschehen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Larisch.

5510. Schweidnitz den 2. September 1830. Zum nothwendigen Verkauf der ortsgerichtlich auf 660 Rthl. Cour. abgeschätzten Andreas Puderschen Wassermühle No. 1. zu Gohlisch Schweidnitzer Kreises, steht der einzige Termin auf

den 17. November Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Krakau an, was Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gräfl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Krakau.

Pfiffer.

5436. Breslau den 9. August 1830. Das auf der Carlstraße No. 627 des Hypothekenhuches, neue No. 7. belegene Haus, den Platauschen Erben geblieben, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1850 beträgt nach dem Materialienwerthe 6773 Rthl. 16 Egr., nach dem Nutzungsbetrage zu 5 pro Cent aber 7028 Rthl., 20 Egr. Die Bietungstermine stehen:

den 9. Novbr. 1830 Vormittags 10 Uhr,

den 31. Decbr. 1830 Vormittags 10 Uhr und der letzte

den 17. März 1831 Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Blumenthal im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch angefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Anshange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

J. Blankensee.



5205. Glogau den 16. July 1830. Das im Königl. Preuß. Antheile der Oberlausitz und dessen Neichenburger Kreise gelegene, der Gräfin v. Rosspoth gehörige Gut Reichwalde, welches nach der Hofgerichts-Grundtaxe von 1724 auf 47,501 Rthl. 29 Sgr. 8 Pf., nach der Nutzungstaxe aber auf 49,899 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es sind die Bietungsstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 3ten December a. e.,  
den 4ten März 1831 und  
den 3ten Juny 1831

anberaumt worden, in denen zahlungs- und bietungsfähige Kauflustige sich Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Gellhorn einfinden und ihre Gebote abgeben können. Die Taxe und Kaufbedingungen liegen in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit.

**Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.**

v. Obste.

5409. Grünberg den 21sten August 1830. Die Tuchmacherwitwe Maria Rosina Teschnerischen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus Nro. 456. bei der Lohmühle 4ten Viertels, nebst Weingarten und Acker, taxirt 902 Rthl. 16 Sgr.;
- 2) der Weingarten No. 536. in der Linde, taxirt 150 Rthl. 17 Sgr.;
- 3) der Weingarten Nro. 655. die Steinberge an der Lessner Straße, taxirt 53 Rthl. 2 Sgr.;

sollen im Wege der Subhastation in termino

den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5347. Hermsdorf unterm Rynast den 10. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des dem verstorbenen Johann Gottlieb Glaubig zu Herischdorf seither zugehörig gewesenem, sub Nro. 57. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 1. May c. auf 145 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher beifüg- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 9ten November a. e.

ankündenden einzigen und peremptorischen Bietungsstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley alhier zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

**Reichsgräfl. Schaffgotschesches Frei-Standesherrl. Gericht.**

5487. **Grill** den 14. August 1830. Das sub 26. zu **Schönberg** im **Faußbanner** Kreise belegene, zum Nachlasse des Züchernermeister **Müller** gehörige und **Drey Hundert Thaler** taxirte Haus mit Garten, soll auf den Antrag der Erben in dem deshalb den 8. November 1830. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu **Schönberg** anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Freyherrlich von **Hechenberg'sche** Gerichtsamts von **Schönberg**.  
Schmidt, Justiz.

5446. **Grünberg** den 20. August 180. Der **Luchmacher Johann Gottlob** **Girnbach's** Weingarten No. 13. in der Treibe mit halben Häufel-Antheil, taxirt 206 Rthlr. 20 sgr. soll im Wege der Subhastation in termino den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte an den Meistbietenden verkauft werden.  
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5458. **Friedeberg** den 27sten August 1830. Das der Wittwe **Richter** gehörige, hieselbst sub No. 260. gelegene, und auf 244 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus soll im Wege der Subhastation auf den 8. November Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

5505. **Oppeln** den 5ten August 1830. Die unter der Majorats Herrschaft **Turawa**, **Oppelner** Kreises zu **Kadlub** sub Pro. 17. gelegene, gegenwärtig dem **Valentin Kalczok** gehörige **Robortbauer'sche**, wozu außer den Gebäulichkeiten, Vieh- und Wirthschafts, Geräthschaften, 47 Morgen Acker und 5 Morgen Wiesenland gehören, und insgesammt auf 506 Rthl. 1 sgr. unterm 28. Juli d. J. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zu dem auf den 19. October 1830.

in der Gerichts-Canzley zu **Turawa** peremptorisch angesetzten Termine zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag und die Adjudication sofort zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamts **Turawa**.

4778. **Löwenberg** den 12. July 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamts bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von demselben zum Verkauf der zu dem Vermögen des sich insolvent erklärt habenden Händlers **Gottlieb Hallmann** zu **Plagwitz R. A.** gehörigen beiden Dominial-Ackerstücke sub Pro. 33. und sub No. 60. a. auf **Weinberger** Territorio, wovon das erstere auf 300 Rthl., das letztere auf 50 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, ein peremptorischer Licitationstermin auf den 25. Septbr. s. a. Vormittags 10 Uhr



in der Braunauer Kanzley anseht, und fordert besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, in diesem Termine zur Abgabe von Geboten sich einzufinden, mit dem Bemerkten, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen sollten.

Das Gerichtsamt Braunau und Weinberg.

5039. Volkenhain den 26. Juli 1830. Das sub No. 49. in hiesiger Stadt gelegene Grundstück, bestehend in einem Hause und einem kleinen Garten, gerichtlich auf 53 Rthl. 1 Pf. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 19. October c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, und laden zu demselben besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vor, daß der Zuschlag für das Meistgebot erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freisch.

5114. Löwenberg den 30sten Juli 1830. Auf den Antrag der Erben des weiland Freibauer Franz Schmidt zu Kunzendorf u. w. verkauft das Königl. Land- und Stadtgericht dieselbst die zu dem Nachlasse des zc. Schmidt gehörigen, im hiesigen Stadtwalde bei Hagenborn belegenen Mahlsch- und Erbwiesen sub No. 11. und sub No. 34., wovon die ersiere auf 179 Rthlr., die letztere auf 102 Rthlr. 15 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, und fordert besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in dem hiezu anstehenden einzigen Bietungstermine

den 8. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Rasper I. auf hiesigem Rathshause sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5115. Löwenberg den 30sten Juli 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von demselben die den Mordeltschen Erben gehörige Freyhäuslerstelle sub No. 66. zu Neuen, welche auf 88 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, theilungshalber in termino

den 27. October c. Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Kanzley öffentlich verkauft werden soll, und fordert besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, in gedachtem Termine sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hohlstein.

3563. Hermisdorf unterm Innast den 21. May 1830. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege des erb-schaftlichen Liquidationsprozesses die nothwendige Subhastation der dem Müllermeister Gottfried Herrmuth zu Schreierbau seither zugehörig gewesene, sub No. 3. allod. belegenen, und in der ortsherichtlichen Taxe vom 5. April 1830 auf 2603 Rthlr. Courant gewürdigten Mahl- und Wassermühle verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem auf

den

den 10. August c. und  
den 12. October c.

zur Aufnahme von Geboten angelegten Terminen, besonders aber in dem auf  
den 14. December c.

ansehenden letzten und peremptorischen Vicitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermisdorf u. R. entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Mühle dem als zahlungsfähig sich anbietenden Meist- und Bestbliebenden adjudicirt, und auf später als dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Mültermistrs. Gottfried Herrmuth hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffnorsches Frei Standesherrl. Gericht.

4810. Langenbielau den 8. Juli 1830. Zum Verkauf des Gottlieb Klitzg-  
hardtschen sub No. 197. in der Gemeinde neuen Antheils alhier belegenen auf  
175 Rthl. abgeschätzten Hauses haben wir den einzigen Dietungserratin auf

den 30. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

angesezt, und laden dazu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken vor, daß nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, dem Meist- und Bestbliebenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Gräflich von Sandreglyschs Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-  
Güter.

Chailer.

4995. Börlitz den 15. Juli 1830. Die sub No. 8. zu Ober-Pfaffendorf  
im Börlitzer Kreise belegene, dem Johann Gottfried Ulrich gehörige Händler-  
nahrung, gerichtlich auf 289 Rthl 6 sgr. 3 pf. taxirt, soll im Wege notwen-  
diger Subhastation in dem deshalb auf

den 1. October 1830. Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsselle zu Ober-Pfaffendorf ansehenden Vicitations-  
termine öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden, was hiermit bekannt  
gemacht wird.

Das Herrlich Fickersche Gerichtsamt Ober-Pfaffendorf.

Schmidt, Justit.

4940. Ratibor den 30. Juny 1830. Auf Antrag mehrerer Gemeinde Paw-  
lauer Realgläubiger und des Curator der Kaufgelder-Liquidationsmasse, unter  
Beitritt der Gemeinde Pawlau selbst werden die zu Pawlau Ratiborer Kreises  
belegenen Freihäuserstellen, und zwar:



- |   |          |      |            |
|---|----------|------|------------|
| 1) des Ludwig Dziwoc, sub No. 1., taxirt auf    | 71 Rthl. | 1    | Sgr. = Pf. |
| 2) die Gärtnerstelle des Anton Dmulegky, No. 3. | 392      | — 13 | — 9 —      |
| 3) die Häuslerstelle des Joh. Wyrobec, — 26     | 80       | —    | — — —      |
| 4) des Simon Czeranec, sub No. 27., taxirt      | 128      | —    | — — —      |
| 5) des Thomas Malcharejcz, — 28., —             | 58       | —    | — — —      |

im einzigen peremptorischen Termine

den 27ten September 1830

- |  |   |   |          |
|--|---|---|----------|
| 6) des Johann Kurozej, sub No. 30., taxirt auf | — | — | 41 Rthl. |
| 7) des Michel Malcharejcz — — 40., — —         | — | — | 91 —     |
| 8) der Florian Dziwoc'schen Erben, 43., — —    | — | — | 92 —     |
| 9) des Anton Rybka, — — 47., — —               | — | — | 79 —     |

im peremptorischen Termine

den 28ten September 1830

- |  |          |     |            |
|--|----------|-----|------------|
| 10) der George Prochajski'schen Erb., sub No. 48, taxirt | 72 Rthl. | 7   | sgr. 6 pf. |
| 11) der Andreß Koskasken Erben — — 49., — —              | 70       | — 7 | — 6 —      |
| 12) der Rosalia Wylkryz, — — 50., — —                    | 77       | —   | — — —      |
| 13) der Anton Quasny'schen Erben, — — 51., — —           | 65       | —   | — — —      |
| 14) des Nicolaus Dmulegky, — — 52., — —                  | 116      | —   | — — —      |

im peremptorischen Termine

den 29ten September 1830

im Orte Pawlau meistbietend verkauft. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit der Versicherung zum Kaufen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxen können in der Kanzley des Justitiarii in Ratibor und bei dem Scholzen in Pawlau zu jeder Zeit eingesehen werden, und die Kaufsbedingungen werden im Vietungstermine vorgelegt.

Gräfl. v. Strachwitz'sche Pawlauer Gerichtsamt

Stanjeck, Justit.

4814. Del 8 den 15ten Juny 1830. Die zum Nachlasse des Dreschgärtner Friedrich Wohl zu Buchwald gehörige, dortgerichtlich auf 65 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf. taxirte Dreschgärtnerstelle No. 8. des Hypothekenbuchs, soll Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und wir haben hiezu einen einzigen Vietungstermin auf

den 27. September c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rassel anberaums. Zahlungsfähigen Kauflustigen wird dies hiedurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dem Meist- und Vessbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, falls die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme zulassen.

Freiherrl. v. Klossches Gerichtsamt der Masseler Güter.

3737. Waldenburg den 14. May 1830. Daß zu Waldenburg und dessen Kreisse sub No. 11. belegene, nach der in unsrer Registratur zu inspiciren den Taxe nach der Nutzung gerichtlich auf 3420 Rthl. abgeschätzte, am Wasser gelegene Haus und Garten des Fabrikanten Johannes Hutter soll auf den Antrag eines Realcreditors im Wege der nothwendigen Subpation in den auf

den 21. July,

den 18. September und

den 24. November d. J.

anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, insonderheit aber im letztern,

den 24. November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause zu Waldburg zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesegliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Gericht der Städte Waldburg und Gottesberg.

5112. Hirschberg den 31. July 1830. Zum öffentlichen Verkauf der zu Erdmannsdorf sub. No. 105. belegenen und auf 160 Rthlr. gewürdigten Christian Sieblerschen Kleingärtnerstelle ist auf den Antrag eines Gläubigers ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Erdmannsdorf angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Beisagen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme hiervon zulässig machen.

Das Feldmarschall Hochgräf. v. Snelienausche Patrimonial-Justizamt von Erdmannsdorf.

4860. Neumarkt den 10ten Juli 1830. Die Dreschgärtnerstelle des Carl Hans zu Gloschau von den Ortsgerichten auf 204 Rthlr. 24 sgr. abgeschätzt, wird Schulden halber subhastirt. Es ist zu deren Verkauf ein einziger peremptorischer Licitationstermin

auf den 24. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Kanzley zu Dyhernfurth angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Prinzess Wilon v. Curland Hym Dyhernfurth Gerichtsamt.

4659. Schloß Neurolde den 4. Juli 1830. Die zeither Joseph Kargersche Freygärtnerstelle in Volpersdorf No. 14. Vol. II. des Hypothekenbuches verzeichnet, ortserichtlich auf 346 Rthlr. 20 sgr. geschätzt, ist im Wege der Execution ad hastam gestellt, und soll in dem auf

den 4. October d. J. Vormittags 10 Uhr ansehbenden Licitationstermin, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in hiesige Justizamts-Canzley eingeladen werden, meistbietend verkauft werden.

Reichsgräf. Anton v. Wagnisches Justizamt.

4654. Striegau den 2ten July 1830. Die zu Blumenau Vollenhainschen Kreises belegene, den Baumannschen Erben zugehörige Schmiede nebst  $6\frac{1}{2}$  Schfl. Ackerland, auf Neunhundert Reichsthaler ortserichtlich taxirt, soll Erbtheilungs halber an den Meistbietenden zum öffentlichen Verkauf gebracht werden. Dazu steht ein einziger Bietungstermin auf

den 24ten September 1830 in Blumenau an, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.  
Gerichtsamt zu Blumenau.



# B e n l a g e

zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. September 1830.

## Subhastations - Patente.

4506. Brieg den 15. Juny 1830. Das sub No. 38 zu Friedrichsdorf belegene, 590 Rthl. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von 40. Magdeburger Morgen Flächeninhalt, soll im Wege der notwendigen Subhastation auf den Antrag eines Realgläubigers in dem

auf den 21. September a. c. Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Müller anberaumten peremptorischen Versteigerung öffentlich verkauft werden, und laden wir hierzu zahlungsfähige Kauflustige ein, an diesem Termine in unserm Partheizimmer auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, sich auf Cautionleistung gefaßt zu halten, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4663. Liebau den 22ten Juny 1830. Auf den Antrag der Erben soll im Wege der Auseinandersetzung die zum Nachlasse des Förster Laurenz Langer gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Copie nachweist, auf 216 Rthl. 16 Sgr 8 Pf. abgeschätzte, sub No. 42. zu Kunzendorf gelegene Gartenerstelle durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Best- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgesordert, in dem hierzu

auf den 2. October Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter angetretenen peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Kube.

5139. Goldberg den 31. Jull 1830. Das zu Oberau bey Goldberg unter No. 15. belegene Saggasser'sche Freyhauß, welches auf 430 Rthlr. gewürdigt worden, wird zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hieburch aufgesordert, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Hoffmann auf

den 23. October d. J. Nachmittags

an-

angesehten einzigen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4665. Ertheilen den 3. July 1830. Das sub No. 20. zu Dobrau belesene, auf 597 Rthl. geschätzte bürgerliche Haus nebst 34 Schf. Acker und Garten soll auf den Antrag eines Realgläubigers im peremptorischen Bietungstermin den 18. September d. J. Nachmittag 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Dobrau verkauft werden, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.  
Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt.

Rath.

3433. Oblau den 4. May 1830. Auf den Antrag der Christian Otrusch'schen Erben ist Theilungshalber die Subhastation des zu Oblau sub No. 98. am Markte zunächst der Post belegenen Gasthauses zur goldenen Krone nebst einer Wiese und Stallung auf 30 Pferde, im Jahre 1830. nach seinem Materialwerthe auf 3056 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. und nach seinem Nutzungsertrage auf 7011 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 31. July 1830 Vormittags um 10 Uhr,

am 1. October 1830 Vormitt. um 10 Uhr,

besonders aber in dem letzten Termine

am 2. Decbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Landgerichts-Assessor Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3668. Delß den 26. May 1830. Die dem Müller Gebauer gehörige zu Ulbersdorf, Delßner Kreises No. 29. gelegene Wind- und Wassermühle, welche zusammen auf 872 Rthl. 17 Sgr. gerichtlich taxirt sind, werden im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft. Die Bietungstermine sind auf

den 25. Jult c. a.,

den 27. August c. a. und der peremptorische

den 27. September c. a. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ulbersdorf anberaumt worden, und haben die Käufer sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in dem Kreissam zu Ulbersdorf und bey dem Königl. Stadtgericht zu Breslau nachgesehen, auch die Mühle selbst jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsam zu Ulbersdorf.

4450. Gubrau den 15ten Juni 1830. Das Schmidt Schwarzbach'sche Agerhaus No. 65. in Rainzen, dorfgerechtlich auf 80 Rthl. abgeschätzt, wird im Wege der Execution öffentlich verkauft, es sich der Bietungstermin auf

den



den 16. September c. Vormittags 10 Uhr  
auf dem hiesigen Stadigerichte an, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige  
eingeladen Königl. Preuß. Stadigericht.

4750. Fürstenstein den 30. Juny 1830. Im Wege nothwendiger Sub-  
hastation soll das auf 580 Rthlr. abgeschätzte Johann August Jäck'sche Freihaus  
No. 12. zu Weißstein Waldenburger Kreises, in dem auf

den 30. Septbr. l. J. Nachmittags 2 Uhr  
im Gerichtskreischam daselbst angelegten einzigen und peremptorischen Bietungs-  
termine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsten-  
stein und Rohnstock.

4927. Gottesberg den 5ten July 1830. Das in hiesiger Vorstadt beles-  
gene Gottfried Heinzelsche Haus No. 234., wozu noch ein Nebenhaus, zu 15  
Schfl. Auesaat Ackerland und 2½ Mrg. Buschland gehören, und welche Realitäts-  
ten zusammen auf 1276 Rthlr. gerichtlich taxirt worden sind, soll im Wege der  
nothwendigen Subhastation in den hiezu auf

den 24. August,

den 23. September und

den 1. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst angelegten Bietungsterminen, wovon der letzte per-  
emptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches zahl-  
lungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

4648. Glogau den 6. July 1830. Die Gottfried Schönsche Freilutshners-  
Mahlung nebst Windmühle No. 6. zu Salisch, welche auf 1118 Rthlr. Courant  
gewürdigt worden ist, soll in termino

den 9ten August,

den 6ten September und

den 6ten October h. a

öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden aufgefordert, in den gedachten  
Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist und auf dem Schlosse zu Salisch  
abgehalten wird, Vormittags um 11 Uhr ihr Gebot abzugeben und zu gewärtig-  
en, daß, in sofern nicht geschehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den  
Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle die-  
jenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Müller Gottfried Schön haben,  
aufgefordert, in dem letzten Termine zu erscheinen und dieselben anzumelden, wi-  
drigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihrer Rechte an die Masse und die  
zur Hebung kommenden Gläubiger verlustig gehen würden.

Das Gerichtsamt von Salisch und Märzdorf.

4786. Fürstenstein den 19. Juny 1830. Das auf 236 Rthl. ortsgerecht-  
lich taxirte weill. Johann Benjamin Liebig'sche neuerbaute Freyhaus No. 15. zu  
Sellhammer, Waldenburger Kreises soll Erbtheilungshalber in dem auf

den 12. October l. J. Nachmittags 2 Uhr

im dasigen Gerichtskreischam angelegten einzigen und peremptorischen Bietungs-  
termine

mine sub hasta verkauft werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensein und Robustock.

4122. Neumarkt den 7. Juni 1830. Daß zum Nachlaß des Garnhändlers Benjamin Fritsch gehörige, zu Dyhernfurth sub Nr. 15. gelegene, auf 361 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Haus nebst Garten wird Schuldenhalber subhastirt. Kaufsüßige haben sich in dem auf

den 23. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten peremptorischen Vicitationstermine vor uns in der Kanzlei zu Dyhernfurth einzufinden.

Daß Prinzess Wiron von Curland Honm Dyhernfurth Gerichtsamt.

4871. Glas den 19 July 1830. Da die dem Franz Pfäzner zugehörige, sub No. 16. zu Poditau belegene und von den Ortsgerichten auf 240 Rthl. gewürdigte Freigärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremptorius auf

den 14. October c. früh um 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzlei zu Poditau aufliebt, so wird selches, sowohl den Kaufsüßigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Poditau und Morischauer Gerichtsamt.

5000. Breekan den 2. July 1830. Daß auf der Schubrücke am Ecke der Kupferschmidtstraße sub No 1721. des Hypothekenbuchs, neue No. 27. belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 12,610 Rthlr. 1 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 12,970 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. Die Vletungstermine stehen

am 1. October 1830

am 3. December 1830 und der letzte

am 16. Februar 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schüs in Wartheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufsüßige werden hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee

4226. Jauer den 15. Juny 1830. Die sub No. 17. zu Ober-Kummernick Liegnitzer Kreises belegene Johann Friedrich Sobelsche Freistelle, taxirt auf 281 Rthl., soll in termino licitationis

den 15. Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst an den den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Ober-Kummernick.



2424. Breslau den 30. März 1830. Das der vermittw. Krambändler Häusler geb. Werner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Larausfertigung nachweist, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 8000 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 10,101 Rthl. 6 Sgr. abgeschätzte Haus No. 402. des Hypothekenbuchs, neue No. 39. auf der neuen Weltgasse, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 14. Juny und  
den 16. August,  
besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 18. October 1830 Nachmittags um 4 Uhr  
vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt in unserm Partheenzimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und hat demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Meist- und Preisbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4581. Peterswaldau den 24. Juni 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der zu Nieder-Peterswaldau sub No. 2. belegene zur Kaufmann Mohrschen Concurß-Masse gehörige Freygarten mit der damit verbundenen Kramgerechtigkeit, welche nach der beygeheften Taxe auf 2172 Rthl. 10 Sgr. ordgerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 30. August,

den 30. Septbr.,

den 3ten November a. c., von denen der letztere peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in-sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an die Concurßmasse des Kaufmann Mohr aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 3. November Vormittags 9 Uhr

anberaumten Liquidationstermine in der hiesigen Gerichtsanzley persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa erman-gelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Lessing und Boguel in Reichenbach und Langenbiesel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Reichsgräf. Stollbergisches Gerichtsamt.

4861. Neumarkt den 9ten Juli 1830. Die zu Dyhernfurth gelegene zum Schiffer Benjamin Großerschen Nachlaß gehörige, auf 687 Rth. 10 Sgr. abgeschätzte Bürgerställe wird theilungshalber subhastirt. Es ist dazu ein Licitationstermin auf den 20. October c. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley zu Dyhernfurth angesetzt worden, und werden Kauflustige dazu vorgeladen.

Das Prinzeß Byron v. Curland Hohn Dyhernfurth Gerichsamt.

4257. Breslau den 25ten May 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem David Schmidt gebührigen, zu Probotschine sub No. 3. gelegenen, aus den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 2 Hufen Acker-, 3 Mrg. Wiesen- und 1 Mrg. Gartenland bestehenden Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1205 Rthl. 7 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angefügten Bietungsterminen:

am 24ten July a. c.,

am 24ten August a. c.

Besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

am 25ten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Delius.

5050. Neumarkt den 28. July 1830. Das dem Gottlieb Becker zugehörige, zu Lorzendorf Neumarktschen Kreises sub No. 12. des Hypothekenbuchs gelegene zweihüfige Bauergut, bestehend aus einem Wohngebäude, einem Kuhstall, einer Scheuer, einem Pferdeußall, welche auf 1120 Rthl., einem Garten von 1½ Schfl. und 120 Schfl. Feldacker, welche nach ihrem Nutzungsertrage auf 2673 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers nothwendig subhastirt werden. Es sind hierzu 3 Bietungstermine als:

den 12. October d. J.,

den 10. December d. J.,

den 10. Februar k. J.

In der Gerichtskanzley zu Lorzendorf angesetzt worden. Zu diesen Terminen, besonders aber zu dem letzten peremptorischen Bietungstermine werden daher hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, um ihre Gebote abzugeben, und wird nicht nur dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag des feilgebotenen Gutes mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes sofort ertheilt, sondern auch nach Erlegung des ganzen Kaufgeldes die Lösung der sämtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe des feilgebotenen

Bau-



Bauerguts kann übrigens in den Amtsstunden in unserer Registratur, so wie im Gerichtskreischam zu Porzendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Porzendorf und Ober-Strufe.

4538. Reinerz den 27. Juny 1830. Schuldenhalber soll in termino den 30. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr das sub No. 160. zu Reinerz auf der Gieshübler Straße belegene, mit 9 Schfl. auf jeder Reihe brauberechtigte Haus, gerichtlich auf 116 Rthlr. gewürdiget, subhastirt werden. Wir laden Besiz- und Zahlungsfähige zu diesem Termine mit dem Bemerken ein, daß die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, und dem Bestbieter der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

3735. Tauer den 26ten May 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 4. und 5. hieselbst gelegenen, zur Jungferichen Concursmasse gehörigen, und auf 8535 Rthl. abgeschätzten Hauses, sind 3 Bietungstermine auf

den 9. August c,

den 11. October c und

den 13. December c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5021. Glas den 27. Juli 1830. Da die dem Florian Krasel zugehörige sub No. 117. zu Altwilmsdorf belegene, und von dem Ortegericht auf 81 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremptorius auf

den 18. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichts-Canzley zu Ober-Altwilmsdorf ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Altwilmsdorfer Gerichtsamt.

5094. Sprottau den 30. Juli 1830. Zur Subhastation der Johann Friedrich Seidelschen Häuslerstelle zu Mittel-Giesmannsdorf, welche dorfgerichtlich auf 248 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt, und bei der Feuer-Societät mit 350 Rthlr. versichert ist, haben wir Termin auf

den 15. September d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtskreischam zu Mittel-Giesmannsdorf anberaumt, und laden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein.

Das Gerichtsamt der Nieder-Zaucher Güter.

**Subhastation und Edictal - Citation.**

4254. Klitschdorf den 16. Juni 1830. Die zu Borgsdorf Bunzlauer Kreises sub Nr. 31 belegene Bleiche des Carl Gottlieb Rothe, gerichtlich auf

auf 1287 Rthl. 26 sgr. 10 pf. abgeschätzt, wird im Wege der Execution subhastirt. Es sind drei Versteigerungstermine auf

den 30. Juli,

31. August u. und

30. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

der letztere peremptorisch allhier angesetzt. Kaufsüßige werden zum Stehen, besonders zum letzten Termine eingeladen. — Da auch über die künftigen Kaufgelder dieses Grundstücks der Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden ist, so werden zugleich die unbekannten Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, in termino den 30. September dieses Jahres ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigen Falls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludit und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Justizamt der Reichsgräfl. zu Solms-Laubach'schen Herrschaft  
Klitschdorf Großherzogthum.

### L a u d e m i e n - A b l ö s u n g.

5049. Neumarkt den 28. Juli 1830. Die bevorstehende, von Einer Königl. wohlbibl. General-Commission von Schlesien mit aufgetragene Regulirung der Laudemien-Ablösung von dem zu Vorne im Neumarktschen Kreise sub No. 27. gelegenen Kretscham-Bauergrate wird in Gemäßheit des §. 11. des Gesetzes über die Auflösung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. hiermit bekannt gemacht, und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, bis zu

den 5. October d. J.

sich bey mir zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Plans zugezogen werden wollen? Diejenigen, welche bis zu gedachtem Tage, oder an demselben sich nicht melden, werden den Rezeß über die Laudemien-Ablösung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Sarmerschen Vorne Rder-Commissgüter.  
Moll, Königl. Kreis-Justizrath, als Justiz.

### E r b s c h a f t s - T h e i l u n g

4999. Breslau den 16ten Juli 1830. Es wird in Gemäßheit des §. 137 seq. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 30. October 1829. zu Breslau verstorbenen Uhrenhändlers Moriz Josmann die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter die Wittve und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderungen an diesen Nachlaß, binnen längstens 3 Monaten bey dem Stadt-Waisenamt anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Stadt-Waisenamt hiesiger Residenz.

Gelpke.



# A n h a n g z u r B e y l a g e

## No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 7. September 1830.

### E d i c t a l - C i t a t i o n e n

5324 Dels den 17. Juli 1830. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Johann Bischoff über den Nachlaß des Verstorbenen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, so werden sämmtliche Gläubiger desselben hiers durch aufgefodert, binnen drey Monaten, längstens aber in dem auf

den 26. November Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte an diesen Nachlaß werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Zurücklegung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Herzogl. Stadtgericht.

5321. Heinrichau den 6. August 1830. Der aus Kressau, Münsterberger Kreiseis gehörige Johann Ernst Belzel, welcher am 2. Juni 1815. als damaliger Gärtner von Berzdorf sich heimlich entfernt und nach Breslau gewandt hat, wird auf den Antrag seiner Kinder hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem hieselbst auf

den 15. Juni 1831. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung im Richterscheinungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Johann Ernst Belzel für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Kindern als den gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Das Gerichtsamte der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

4776. Breslau den 23. Juny 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 137 Rthlr 23 Sgr. 9 Pf. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 263 Rthlr. 25 Sgr. 7 Pf. belasteten Nachlaß der verw. Elisabeth Dbert am 20. October v. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 5. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Professor Fr. v. Ansfetter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Diens-

fact,

sach, Merkel und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3636. Herrnsdorf den 22. May 1830. Nachbenannte Verschollene:

- 1) George Friedrich Scholz aus Gable, seit 1813 bei der Belagerung von Erfurth verloren gegangen, sein Vermögen beträgt 8 Rthl.;
- 2) Ulfan Bauschke, früher beim Husaren-Regiment v. Leszczynski engagirt, und seit 1812 beim Feldzuge gegen Rußland vermißt, sein Vermögen beträgt circa 100 Rthl.;
- 3) der Müller Johann Carl Mann aus Porstewitz, seit 1804 verschollen, dessen Vermögen noch nicht ermittelt;
- 4) der Maler Ernst Gottlieb Bauschke aus Königsbruch, welcher ohngefähr 1806 als Maler nach Berlin gegangen, dessen Vermögen noch nicht ganz fest steht;
- 5) Samuel Witz, welcher seiner Herkunft und seinem Geburtsorte nach ganz unbekannt, seit 1804 vermißt worden und circa 30 Rthl. Vermögen besitzt;
- 6) der Gärtnersohn und Soldat Carl Neumann aus Ober-Backen, welcher seit 1797 im polnischen Feldzuge vermißt worden, und dessen Vermögen circa 100 Rthl. beträgt;

so wie deren unbekannte Erben werden hiermit aufgefodert, binnen 9 Monaten, spätestens aber

den 17. März 1831 Vormittags 9 Uhr

bei uns sich persönlich zu melden, oder von ihrem Leben und Aufenthalt schriftliche Anzeige zu machen und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, ihre unbekannten Erben aber präcludirt, der ersteren Vermögen den sich legitimirenden Erben, oder in deren Ermangelung als herrenloses Gut den resp. Gerichtsbarkeiten zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anlauff.

4534. Piesau den 21sten May 1830. Ueber den auf einen Betrag von 937 Rth. 21 sgr. 6 pf. ausgemitteten, und mit einer Schuldensumme von 1160 Rthl. 10 sgr. 9 pf. belasteten Nachlaß des zu Grunau verstorb. Hauers Franz Schmidt ist heute der erbßchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 16. October Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter angesetzten peremptorischen Termine an unserer Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen

Be-



Befollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit beizubringen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Gesetzes vom 16. May 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Rube.

5273. Schloß Neurode den 12. August 1830. Auf dem vormals Französisch: jetzt Joseph Böhmischen Kreischam zu Gabersdorf Gläßer Kreises, Vol. I. No. 102. des Hypothekensbuches, sind vermög: Schuld- und Hypothekenprotokolls vom 25. October 1799 133 Rthlr. 10 Sgr. als Darlehn für die Müller Georg Nagelschen Erben in Mühldorf eingetragen, welche schon im Jahr 1806 zurückgezahlt worden sein sollen. Da nun die Nagelschen Erben größtentheils zersirent und unbekannt, auch sich erforderlich zu legitimiren unsähig sind, und das Hypotheken Instrument vom 25. October 1799 verloren gegangen ist, so werden die Georg Nagelschen Erben, deren weitere Erben und Nachfolger, Cessionarien und Pfandinhaber, und welche sonst in ihre Rechte getreten, zu dem

den 4. October c. Vormittags 10 Uhr

in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley anstehenden Termine unter der Warnung vergeladen, daß sie ausbleibenden Falls mit allen Ansprüchen an die gedachte Post präcludirt, ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt, das instrumentum ex quo amortisirt, die Ppst selbst im Hypothekensbuche gelöscht werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

### Regulirung des Hypotheken-Buches.

4447. Mehau den 22. Juny 1830. Da das Hypothekenbuch des Gutes Mechau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so werden diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihren Forderungen, die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 7. October c. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine im Schlosse zu Mechau zu melden und ihre etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich bringen wir hiermit in Erinnerung, daß:

- 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
- 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben;
- 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber
- 4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt für Mechau.

Auf.

## Aufgebot verlornor Hypotheken = Instrumente.

4339. Waldenburg den 3. Juny 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden hiermit alle diejenigen, welche an nachstehend bezeichnete verloren gegangene Hypotheken-Instrumente:

1) das Hypotheken-Instrument d. d. 1. Sepbr. 1784, haftend auf dem Schneider Hoffmannschen Hause No. 45. zu Gottesberg, ursprünglich über 50 Rthlr. für die Reichsche Curatel mit Quittung vom 11. Januar 1809 über 30 Rthlr. und Cession des Ueberrestes von 20. Rthl. an die Johanne Eleonore Zimmer in Zellhammer vom 10. April 1812;

2) das Hypotheken-Instrument vom 9. Juny 1803, haftend auf dem Kürschner Wagener'schen Hause No. 90. daselbst, über 210 Rthl. für den Weber Joh Gottlieb Thiem eingetragen, ex decreto vom 28. Juny 1803;

3) das Hypotheken-Instrument vom 5. October 1803, haftend auf dem Schmidt Kühn'schen Hause No. 166. daselbst über 190 Rthl., für den Maurermeister Joh. Carl Scholz eingetragen, ex decreto vom 14. October 1803 und

4) die Veranschlagungs-Urkunde des Maurermeister Joh. Carl Scholz vom 22. März 1797 über 20 Rthl. Maternum seiner Kinder erster Ehe, eingetragen bei dem Hause No. 166., ex decreto vom 6. April 1797;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermehren, zu dem auf

den 4. October c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Gottesberg angesetzten Termine zur Anmeldung und Verschönerung ihrer Ansprüche bei Vermeidung ihrer Präclusion so wie der Amortisirung der Hypotheken-Instrumente, hiedurch vorgeladen.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

4931. Jauer den 12. July 1830. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 11. Juny 1805 über ein für das General-Depositorkum des unterzeichneten Gerichtsamts auf der Deerschen Gärtnerstelle No. 34. in Hasel eingetragenes Capital von 250 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermehren, werden hiermit zu dem auf

den 25. October c. Vormittags um 11 Uhr

in Praesentz anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion, so wie der Amortisation des Instruments vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Praunitz.

## A n z e i g e.

5514. Breslau den 3ten Septbr. 1830. Von einem Füsilier des Königl. hochköbl. Infanterie-Regiments ist ein Geldbetrag von einigen Reichsthalern gefunden und hieselbst abgegeben worden. Der Verlierer wird hiedurch aufgesordert, sich binnen 14 Tagen zu melden, und als solcher zu legitimiren, widrigenfalls nach Ablauf der genannten Frist das gefundene Geld dem Finder eigenthümlich überlassen werden wird.

Königl. Gubernement.

v. Stang. I.



Mittwoch den 8. September 1830.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXVI.

### Subhastations-Patente.

5507. Schmiedeberg den 10. August 1830. Die zu Rohrlach am Pos-  
 der gelegene dreizählige, besage der zu Seiffersdorf anhängenden Laxe auf  
 6069 Nthl. 8 Sgr. geschätzte Peter Sturmsche Mühle sub No. 126. des Seif-  
 fersdorfer Hypothekenduchs, soll in den zu Schmiedeberg auf  
 den 11. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr und  
 den 12. Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr,  
 besonders aber in dem zu Seiffersdorf auf  
 den 18. März a. f. Vormittags um 10 Uhr  
 anberaumten peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an  
 den Bestbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Seiffersdorf.

Hilfe.

5530. Breslau den 6. August 1830 Das im Breslauschen Kreise beles-  
 gene Gut Lanisch, dem Gutsbesitzer Hans Christian v. Wolff gehörig, soll auf  
 den Antrag des Fräulein Anna Elisabeth v. Wolff wegen der für sie auf der  
 Substanz des Fidei-Commis des hantenden Erbegelder p. r. 2800 Nthl. im Wege  
 der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Laxe desselben  
 beträgt 7,419 Nthl. 27 Sgr. 5 Pf. Die Versteigerungstermine sehen

am 17. December 1830,

am 18. März 1831 und der letzte Termin

am 18. Juny 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Messor Herrn Lühe im Partheien-  
 zimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch  
 aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu  
 vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zu-  
 schlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände antre-  
 ten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Sachsen.

Falkenhausen.

5518. Fürstensein den 10. August 1830. Im Wege der Execution soll  
 das auf 222 Nthl. 10 Sgr. taxirte Gottfried Jakobische Freisäck No. 4. zu  
 Dörnhan Waldenburger Kreises, in dem auf

den

den 6. December c. Nachmittags 2 Uhr  
im Gerichtskreisshaus daselbst angesetzten peremptorischen Termine sub hasta ver-  
kauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. v. Hochberg'sches Gerichtsam. der Herrschaften Fürstens  
Rein und Rohnstock.

5550. Goldberg den 21. August 1830. In dem über den Nachlaß des ver-  
storbenen Tuchmacher Benjamin Gottfried Kolnig eingeleiteten Concurß-Ver-  
fahren wird das zur Masse gehörige, unter No. 603. hier belegene Haus, welches  
nach der gerichtlichen Taxe im Banwerthe auf 480 Rthlr. und dem Ertrage nach  
auf 807 Rthlr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ge-  
stellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu  
besitzen fähig und zu bezahlen ve mögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem  
vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts, Audcultator Kessler auf

den 10. November c. Nachmittags 3 Uhr  
angesetzten einzigen Bietungstermine im Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre  
Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Besolietenden,  
wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5553. Hainnau den 28. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub  
No. 16. zu Nieder-Hermsdorf belegenen auf 951 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewür-  
digten Kern'schen Frey- und Schankhäusler- Nahrung nebst Zubehör, haben  
wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 17. November c. Nachmittags um 2 Uhr  
anberaumt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des  
Kern zur Bescheinigung ihrer Forderungen nach Nieder-Hermsdorf vor den un-  
terzeichneten Justitiarum hiermit vorgeladen, letztere mit der Andeutung, daß  
die Ausschließenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Gerichtsam Nieder-Hermsdorf.

Becker, Justitiar.

5554. Blogau den 27sten Juli 1830. Es wird Nachs des Verkaufs der  
Häuslernahrung No. 79 zu Quilich, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 48 Rthl.  
10 Sgr. Courant gen ürbiat worden ist, hiermit ein abermaliger Bietungstermin  
auf

den 12. October a. c. Vormittags um 10 Uhr  
angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslerstelle zu kaufen  
gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Ter-  
mine vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht ein-  
zufinden und ihr Gebot abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5556. E.-g. Strehliß den 21sten August 1830. Die dem Freygärtner  
Philipp Hoffmann zugehörige zu Wpfska belegene und gerichtlich auf 401 Rthl.  
taxirte Freygärtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis

den 16. November d. J. des Vor- und Nachmittags  
in der Gerichts-Camsey zu Wpfska veräußert werden, wozu Kauflustige und  
Zahlungsfähige einladen.

Das Gerichtsam Wpfska.



5508. Eschdau den 30sten August 1830. Es soll auf Andringen der Realgläubiger die dem Johann Ehrenfried Ludwig gehörige sub No. 59. im Ober-Falkenhayner Hypothekensuche eingetragene Häuserstelle, welche der dem Endzastations-Patente beigefügten Taxe nach dem Abzugs-Errtrag auf 110 Rth., nach dem Bauwerthe aber auf 200 Rthl. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungs-sfähige Kaufslustige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingeladen, in dem hierzu angeetzten einzigen peremptorischen Bietungstermine  
den 12. November c.

des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Falkenhayn sich einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und haben sie zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, im Fall keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsam von Ober- und Mittel-Falkenhayn.

5500. Hirschberg den 12. August 1830. Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben des am 19. August 1829 durch Selbstmord verstorbenen hiesigen Justiz-Schreibeers Johann Gottfried Hornig über den Nachlaß desselben per decretum vom 11. Juni d. J. der erbhaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Hornig hiermit vorgeladen, in dem auf

den 12ten October c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Vordard anberaumten Termine auf dem Gericht hier selbst entweder in Person, oder durch einen gehörig bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionärth Hältschner und Justiz-Commissarius Weitz vorschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und zu beschreiben, auch sich über die Vertheilung des bisherigen Interims-Curators, Herrn Justiz-Commissarius Kober, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehn, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

5516. Nimptsch den 7. August 1830. Zur nothwendigen Subhastation des zu Langenöls hiesigen Kreises sub No. 18. belegene, dem Bauer Franz Weiß gehörigen 4 hüfigen, gerichtlich auf 6482 Rthlr. 12 Sgr. 5 Pf. abgeschätzten Bauerguts, haben wir die Termine auf

den 11ten November c.,

den 11ten Januar f. J.,

den 11ten März f. J.

anberaumt, von den- u der letztere an Ort und Stelle abzuwartende peremptorisch ist. Die Taxe kann an unserer und der Gerichtsstätte zu Langenöls eingeesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

49:9. Steinau den 10. July 1830. Die sub No. 6. zu Schlafschwitz belegene, auf 325 Rthl. taxirte Scholz'sche Freistelle soll

den

am 9. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse in Sophienthal an den Meistbietenden verkauft werden, wobei halb Kauflustige und fähige aufgefordert werden, ihre Gebote im besagten Termine abzugeben und sodann das Weitere zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Sophienthal und Schlaschwitz.

4973. Meisse den 21. Juli 1830. Auf Antrag der Beneficial-Erben soll das zu der Bauer Barbara Wittmannschen erbchaftlichen Liquidations-Masse gehörige zinshafte und robothsame Bauergut sub No. 39. zu Groß-Kunzendorf, Meißer Creitz, bestehend in einem Grasgarten, Wald und Acker von circa 32½ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, gerichtlich abgeschätzt auf 244 Rthl. 20 Sgr., in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 28. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr im Kretscham zu Groß-Kunzendorf subhastirt werden; wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige hiermit einladen. Der Zuschlag erfolgt an den Best- und Meistbietenden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die diesfällige Taxe kann zu jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsbals ters und im Kretscham zu Groß-Kunzendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Schottischen Groß-Kunzendorf.

Klose.

4724. Steinow a. d. O. den 2ten Juli 1830. Das sub Po. 46. hieselbst gelegene, dem Schenkwrth Wischof gehörige Haus, taxirt auf 266 Rthl. 17 Sgr. 6 pf. soll im Wege der Subhastation in termino peremptorio

den 20. Septbr. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr verkauft werden, wozu Kauflustige in unser Geschäftszocal eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4791. Ramskau den 21. May 1830. Die zu Rochelsdorf sub No. 25. und resp. 34. belegenen, dem Doeramtman Pratsch gehörigen beyden Freistellen, von denen die erstere auf 149 Rthl., die letztere auf 145 Rthl. dorigerichtlich abgeschätzt worden, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 23. September c. in loco Rochelsdorf verkauft werden.

Das Gerichtsamt Rochelsdorf.

Stache.

5277. Meisse den 1. August 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Franz Böhmschen Kretschams No. 3. Meisewitz, nach der in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 497 Rthl. pwürdigt, ist ein peremptorischer Termin auf

den 21. October c. Vormittags 10 Uhr in dem Schlosse zu Meisewitz angelegt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Das Gerichtsamt Meisewitz.

Hoffrichter.

5221. Schömberg den 1ten August 1830. Im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung soll das in Berthelsdorf sub No. 68. belegene Haus nebst Aungarten taxirt auf 156 Rthl. 20 Sgr. in in dem auf

den



den 18. October d. J. Vormittags um 9 Uhr  
hieselbst anstehenden peremptorischen Bietungstermine verkauft werden. Kauflustige  
werden zu demselben mit dem Bemerkten geladen, daß der Meistbietende den Zu-  
schlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme noth-  
wendig machen sollten.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5135. Breslau den 30. Juli 1830. Die Schmiede- und Frengärtnernah-  
rung des Gottlieb Weiß Nro. 2. zu Schweinern, welche ortsgerechtlich auf  
350 Rthl. geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution

den 25. October d. J.

in loco Schweinern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir  
zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsammt für Schweinern.

Wanke.

5150. Sagan den 29. Juli 1830. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers  
ist das der Johanne Dorothea Hirschmann verwit. Tischler Haupt zugehörige  
hieselbst sub No. 286. belegene Wohnhaus, welches auf 586 Rthl. gewürdigt wor-  
den, zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe ausgestellt, und haben wir hierzu  
einen einzigen Bietungstermin auf

den 13. October Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Stadtgericht-Director Müller auf dem hiesigen Stadtgericht  
angesezt, zu welchem alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer  
Gebote vorgeladen werden, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag  
dieses Hauses zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

4896. Striegau den 1. July 1830. Auf den Antrag der Chirurgus Hoff-  
mannschen Vermundtschaft sollen die zum Nachlasse der Chirurgus Hoffmannschen  
Eheleute gehörigen beiden Grundstücke, und zwar:

- a. das sub Nro. 40. hieselbst auf der Wittlagasse belegene Haus, gericht-  
lich taxirt auf 533 Rthl. 10 Sgr.;
- b. der sub No. 19. hieselbst vor dem Fauerthor belegene Obst- und Gras-  
segarten von  $1\frac{1}{2}$  Mrg. Flächeninhalts, gerichtlich taxirt auf 226 Rthl;  
im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbieters-  
den verkauft werden. Demnach werden alle besiz- und zahlungsfähige Kauflus-  
tige hiermit aufgefodert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 30sten September c.

angesezten einzigen Bietungstermine. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn  
Land- und Stadtgerichts-Inspector Paul in unserm Geschäftslocale hieselbst zu  
erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen,  
ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern  
kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbie-  
tenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4604. Strehlen den 6. July 1830. Das zu Markt Bohrau Strehlen-  
schen Kreises sub Nro. 12. belegene, auf 284 Rthl. geschätzte Bürgerhaus nebst  
Garten soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu auf

den

den 18. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr  
im Gerichtszimmer zu Bohrau anberaumten peremptorischen Verdingstermin an  
den Meistbietenden verkauft werden, wozu Zahlungsfähige vorgeladen werden, und  
soll der Zuschlag sofort erfolgen, wenn nicht geschliche Anstände eine Ausnahme  
zulässig machen. **Gräf. v. Sandreczky'sches Justizamt.**

Koch.

4424. Reinerz den 27. Juny 1830. Das sub No 155. zu Reinerz  
auf der Gieshübler Straße belegene, mit 15 Sackf. auf jeder Reihe braube-  
rechtigte Hans nebst dazu gehörigem Obst- und Grasgarten, gerichtlich auf  
522 Rthl. gewürdiget, soll in termino

den 28. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr  
im Wege der Execution subhastirt werden. Wir laden zu diesem Termine  
Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten ein, daß die Taxe täglich in  
unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß dem Bestbieter der Zu-  
schlag ertheilt werden soll, wenn nicht geschliche Anstände eine Ausnahme be-  
gründen. **Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.**

Schmiedel.

4978. Warthenberg den 24. July 1830. Auf Antrag der Realgläubiger  
soll das hiesige, sub No. 33. belegene Tischler Anton Scholische, auf 324 Rthl.  
betaxirte Haus subhastirt werden, und ist hierzu ein peremptorischer Verdingstermin  
auf den 1sten October d. J.  
hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach Besitz- und zahlungsfähige  
Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

4743. Reisse den 15. April 1830. Die sub No. 8. zu Franzdorf Meißer  
Kreßes belegene, auf 750 Rthl. gerichtlich gewürdigte Kreßschand-sitzung wird in  
termino  
den 16. August,  
den 20. September,  
in termino peremptorio aber

den 29. October

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Franzdorf subhastirt.

**Das Gerichtsammt der Herrschaft Franzdorf.**

3862. Leobschütz den 25. May 1830. Von Seiten des unterzeichneten  
Fürstenthumsgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer  
Freiße und resp. in den Fürstenthümern Troppau und Jägerndorf gelegenen,  
Mittergüter Wosnitz und Krug, welche nach der im Jahre 1829 aufgenom-  
menen landschaftliche Taxe auf 24.815 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden-  
auf den Antrag des oberschlesischen Landschafts-Collegii zur nothwendigen Sub-  
hastation gestellt worden sind, und in den vor dem Deputirten, Herrn Justiz-  
rath Wänzel auf

den 11. September 1830,

den 11. December 1830 und

den 11. December 1830 und



Den 12. März 1831

angesehten Terminen öffentlich verkauft werden sollen. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefodert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, in dem hiesigen Fürstenthumsgerichtsgebäude entweder in Person, oder durch gehörig legitimierte, mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein Rathhafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens kann die von den sub hasta gestellten Gästern Pohnitz und Krug ausgenommene landschaftliche Lage in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit Ruße eingesehen werden.

Fürst Pichtenstein-Troppau, Jägerndorfer Fürstenthumsgericht,  
Königl. Preuß. Antheils. Hensel.

4968. Obi au den 19. July 1830. Auf den Antrag der Gläubiger soll die den Anson Nowackischen Erben angehörige Häuserstelle sub No. 68 zu Klein Zeltisch welche dorfsgerichtlich auf 77 Rthlr. 4 Sgr. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden, und es ist hertz zu ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 29. Septbr. 1830 Vormittag um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Paschowitz anberaumt worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gräfl. v. Saurmasches Gerichtsamt der Fidei-Commis-Herrschaft Zeltisch.

5100. Breslau den 5. März 1830. Die zu Gnischwitz sub No 44 belegene Peter Ertesche Dreschgärtnereistelle, welche dorfsgerichtlich auf 282 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in termino

den 18. October d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gnischwitz öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, so wie den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen. Uebrigens soll nach Erlegung der Kaufgelder, die Löschung sämmtlicher eingetragenen Posten, auch der leer ausgehenden, und zwar ohne Production der Instrumente über die letztern verfügt werden.

Das Gerichtsamt über Gnischwitz.

Bauch.

3163 Langenbielau den 8ten May 1830. Zum Verkauf der Gottfried Bötkelschen, sub No. 65. zu Neubielau belegenen, dorfsgerichtlich auf 2098 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzten Wassermühle, im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir die Bietungstermine auf

den 17. July,

den 11. September, peremptorie aber auf

den 15. November d. J.

in hiesiger Amtskanzley angesetzt, und laden Kauflustige unter dem Be-

mer.

merken hiermit vor, daß dem Meist- und Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.  
Theiler. Hege.

4991. Liebenenthal den 17. July 1830. Daß zu Langwasser sub No. 92. belegene Haus des Joseph Udel, welches nach der ortsgewöhnlichen Taxe auf 94 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Langwasser im Gerichtskretscham ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4414. Liebenenthal den 17. Juny 1830. Die sub No. 1. zu Märzdorf am Bober belegene, nach dem Ertragswerthe exclusive der Gebäude und des Mühlwerks auf 4960 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Mühle mit 4 Gängen, nebst dem ebenfalls gerichtlich auf 1560 Rthlr. abgeschätzten Zubehör, bestehend in den Aeckern von 11 Schf. 3 Mz. alt Breslauer Maaß Auesaat, in einer Boberwiese zu 4 Schf. 12 Mz. gleichartiges Maaß ausgesprochen, und in 2, bei dem Mühlgehöfte selbst befindlichen Obst- und Gräsegärten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 14. September 1830,

den 16. November 1830 und

den 15. Januar 1831,

von denen der letzte peremptorisch ist und in dem Gerichtskretscham zu Märzdorf ansieht, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5229. Reichenbach den 12. July 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Weber David Heinrich Dylz'schen, unter No. 147. zu Einsdorf Königl. Antheils belegenen Hauses, welches naturaliter auf 221 Rthlr. 20 Sgr. und Ertragsweise auf 336 Rthl. abgeschätzt ist, haben wir in unserem Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht anhängt, vor unserem Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Freiherrn v. Puttkammer einen neuen Bietungstermin auf

den 13ten October 1830

anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



# B e r i c h t

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. September 1830.

## Subhastations-Patent.

4532. Kreuzburg den 28. Juny 1830. Nach Erbtheilung sollen die nach der zu Constadt verstorbenen Susanna verehel. gewesenen Schuhmacher Jasac primo voto Roschmieder daselbst verbliebenen Grundstücke, und zwar:

- 1) ein Haus in der Kirchgasse, sub No. 84., taxirt auf 400 Rthl.;
- 2) eine Copaline am Schwardter Wege, sub No. 26., taxirt auf 80 Rthl.;
- 3) eine Copaline im Mittelfelde, sub No. 60., taxirt auf 90 Rthl.;
- 4) eine Copaline am Mühlwege, sub No. 88., taxirt auf 60 Rthl.;
- 5) ein Ackerstück auf der Freiheit, sub No. 10., taxirt auf 50 Rthl.;
- 6) eine Wiese in den Poremben, sub No. 57., taxirt auf 150 Rthl. und
- 7) eine Wiese unterm Triebe in der Wagne, sub No. 53., taxirt auf 80 Rthl.

subhastirt werden, und ist hiezu ein peremptorischer Licitationstermin auf den 23. Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Constadt anberaumt worden. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Wer zum Bieten zugelassen werden will, muß in Betreff des Hauses eine baare Caution von 100 Rthl. und in Betreff eines jeden der übrigen Grundstücke von 20 Rthl. Cour. baar erlegen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leichert.

Karask.

4219. Böwenberg den 18. Juli 1830. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Böwenberg verkauft die dem insolvent erklärten Häusler Gottlieb Hallmann zugehörigen zu Plagwitz Königl. Antheils belegenen, zusammen auf 545 Rthl. 10 Sgr. taxirten im Hypothekenbuche sub No. 12., 32., 38., 41. und 54. verzeichneten Acker und Wiesen in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Kasper L. anberaumten einzigen und peremptorischen Bietungstermine den 11. Septem ber d. J. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbietenden und fordert daher Kauflustige auf, in diesem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4913. Leobschütz den 17. Juli 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die sub No. 47. zu Peterwitz, Leobschützer Creises belegene Karl-Rath-

Here

ner schein Freystelle, wozu 19 Morgen 168 □ R. Acker gehören, nach der beim  
Gerichtsamt einzusehenden Taxe auf 450 Rth. geschätzt, in termino peremptorio  
den 29. Septbr. d. J.  
im Schlosse zu Peterwitz subhastirt.

Das Gerichtsamt Peterwitz.

4188. Pöslau den 2ten Juny 1830. Die zur Kaufmann Franz Nicolaus  
Mengerschen Concursmasse gehörigen, in Pöslau Rybniker Kreises belegenen  
Realitäten, und zwar:

- 1) das am Ringe hieselbst belegene, massiv und brauberechtigte Haus sub  
No. 55. nebst 3 Hartonten Feldes, Stallungen und Hofraum, taxirt  
auf 1974 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf. und
- 2) die Vorwerksgebäulichkeiten in einem Taxwerthe von 186 Rthl. 5 Sgr.;  
sollen auf den Antrag des Concurs. Curators im Wege der nothwendigen Subha-  
station an den Meistbietenden veräußert werden. Es sind hierzu drei Termine,  
nämlich auf

den 15ten July,  
den 16ten August und  
den 16ten September d. J.,

wobon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden, und laden wir Besitz- und  
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, und namentlich in  
dem peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zu-  
schlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesegliche Hindernisse eine  
Ausnahme gestatten, zu gewärtigen, wobei zugleich auch bemerkt wird: daß die  
Taxe dieser G. undstücke in unserer Registratur jeberzeit eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rüchler.

4491. Breslau den 7. Juny 1830. Auf den Antrag eines Realgläubig-  
gers soll das der verw. Brandweinbrenner Böhm gehörige, und wie die an der  
Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1830 nach  
dem Materialienwerthe auf 6037 Rthl. 14 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu  
5 pro Cent aber auf 3832 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück No. 2. des  
Hypothekenbuches, neue No. 7. Graupengasse auf dem Hinterdom, soll im Wege  
der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und  
zahlungsfähige aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Ter-  
minen, nämlich:

den 10. September c. und  
den 11. November c.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 14. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheizimmer No. 1. zu er-  
scheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst  
in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zu-  
schlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Sub-



## Subhastation und Edictal-Citation.

5137. Gührau den 3. Juli 1830. Nachdem über den Nachlaß des zu Rainszen hiesigen Kreises verstorbenen Maurergesellen Anton Gröblich auf den Antrag der Erben heute der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet, auch in Gefolge dessen die notwendige Subhastation der zur Masse gehörigen, auf 30 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle Pro. 35. in Rainszen verfügt, und der Verlegungs- und resp. Liquidations-Termin auf

den 7. October c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt worden, so werden dazu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, so wie diejenigen, welche Forderungen an die Nachlassmasse zu machen haben, mit dem Präjudiz vorgeladen, in dem zugleich anstehenden Liquidationstermine ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditoren nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

## Edictal-Citationen

5529. Breslau den 2. September 1830. In der Nacht vom 16. zum 17ten Juli c. sind zwischen Tarnowitz und Trockenberg auf einem Nebenwege im Grenzbezirke 5 Stück Ochsen, 1 Kuh und 23 Stück Schaafvieh von den Grenzbeamten in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entschprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens

am 19ten October d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berun-Zabrzez zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. f.)

Der Geheimte Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In dessen Vertretung: Lange,

5528. Breslau den 2. September 1830. In dem Walde bei Mittenforst sind 1 Gr. 34 Pfd. rohes leinen Garn von den Grenz-Aufsichtsbeamten angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entschprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 19ten October c.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Mittelwalde zu melden, ihre Eigenthumsansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. f.)

franz

fraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben: Lange.

5534. Fürstenstein den 16. August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Antrag des gewesenen Feldgärtner Christian Benjamin Wittig zu Tannhausen alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument über die für den 26. Wittig unterm 13. December 1816 auf dem Benjamin Gottlob Huhndorffschen Garten No. 2. zu Dörnhan Waldenburger Kreises eingetragen und noch validirenden 1500 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiezu mit vorgeladen, binnen 3 Monat und spätestens in dem auf

den 20. December l. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wozegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Realansprüchen an besagtes, abhanden gekommenes Instrument und das benannte Grundstück werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnachst das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und nachdem das Urtheil rechtskräftig geworden, auf Antrag des Extrahenten ein neues Instrument aus gefertigt werden wird.

Reichsgräf. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohndorf.

5264. Breslau den 13. August 1830. In der Gegend des Vorwerks Bielska Beuthener Kreises, Hauptamts-Bezirks Berun-Zabrzez in Oberschlesien sind in der Nacht vom 12. zum 13. July c. 3 Stück Ossen angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 30sten October d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zoll-Amte zu Berun-Zabrzez zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geschwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle, Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Blgeleben.

4015. Breslau den 13. May 1830. Das Hypotheken-Instrument vom 16. May 1774 nebst Hypothekenschein über die auf dem Gute Rahrau Gubrauschen Kreises Rubr. III. No. 4. für den Hof- und Criminalrath Ritter ex obligatione vom 29. April 1774 haffenden 600 Rthl. ist verloren gegangen, und das

Aufs

Ausgebot aller Derer beschlossen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche dabei zu haben vermicinen, Der Termin zur Anmeldung steht

am 22. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Luther im Partheenzimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

4748. Erbeuß den 2. July 1830. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers über die künftigen Kaufgelder der in via executionis subhastirten Pucherschen Erbscholtselei zu Schlimmerau sub No. 1. des Hypothekenbuchs, am 12. März c. der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche ein Termin auf

den 4. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadigerichts-Assessor Müller in unserem Partheenzimmer anberaumt worden, so werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadigericht.

6135. Schloß-Neurode den 23. November 1829. Nachstehende Verschollene: 1) der Joseph Treutler aus Alsbendorf, seit 1788 abwesend und unbekannt; 2) der Dienstknecht Anton Schindler aus Rothwaltersdorf, seit 20 Jahren ins Ausland gegangen und verschollen; 3) der Joseph Neumann von da, der sich seit geraumer, doch unbestimmter Zeit entfernt; 4) der Anton Meißner aus Grainsdorf, vor 1788 emigrirt; 5) der Soldat Franz Rosenderger aus Eckerödorf, der 1807 zum Militair eingezogen und seit 1815 vermißt worden; 6) der Ignatz Fuß aus Grainsdorf, der vor 32 Jahren sich entfernt, und vor 15 Jahren als Fuhrknecht in der Gegend von Mährisch-Zwittau verunglückt sein soll, so wie deren unbekannte Erben werden hiermit aufgefordert, binnen 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 29. November 1830. Vormittags

in unserer künftigen Justizamts-Kanzley persönlich sich zu melden, oder von ihrem

Se.



Leben und Aufenthalte schriftliche Anzeige zu machen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, ihre unbekannten Erben präcludirt, und ihr von unseren Waissencassen verwaltetes, so wie sonstiges Vermögen, den sich legitimirenden Erben, oder in deren Ermangelung dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnis'sches Justizamte.

5119. Spremberg den 31. July 1830. Nachdem unterm 26. März und 31. July c. über das Vermögen der aus Ritten entwichenen Schenkenbesitzer Peter und Friedrich August Hasche der Conkurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger derselben hiermit öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche an die Concursmasse längstens in dem auf

den 25. (fünf und zwanzigsten) Septbr. c.

Vormittags 9 Uhr in Zahmen an gewöhnlicher Gerichtsstelle angefügten Termine gehörig anzumelden und zu beschetigen. Diejenigen, welche weder vor noch in dem Termine sich melden, werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden. Zugleich werden alle, die von dem Gemeinschuldner Friedrich August Hasche an Gütern, Effecten, Breusschatten oder sonst etwas hinter sich haben, aufgefordert, solches bei Verlust jedes Unterpfands oder anderen Rechtes an das Gericht abzugeben.

Das Patrimonial-Gerichtsamte von Zahmen und Zubehör.

(gez.) Herrmann, Justiz.

4449. Guhrau den 4. Juny 1830. Nachdem über den Nachlaß des hier verstorbenen Fleischers Carl Gottfried Kühn der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so haben wir den Liquidations- und Justificationsstermin auf

den 17. September c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte angesetzt, und laden dazu die unbekannten Gläubiger vor, unter der Warnung, daß sie ausbleibenden Falls ihrer Vorrechte an die Masse verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2957. Liegnitz den 26sten April 1830. Der am 8. September 1789 in Rosnig geborne Samuel Gottlieb Dy, Sohn des dafelbst verstorbenen Gärtner Johann Gottlieb Dy, hat im Jahre 1810, wo er Brenngelbülse in Petersdorf hiesigen Kreises gewesen, seinen Dienst und die Gegend verlassen, ohne seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalts Nachricht zu geben. Auf den Antrag seiner noch lebenden Mutter wird und der Samuel Gottlieb Dy, oder seine unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich sofort hier zu melden, oder spätestens in termino

den 8. Februar 1831 Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Rosnig einzufinden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seiner ihn beerbenden Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamte von Rosnig.

3489. Liebau den 26. April 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte ist in dem über das auf einen Betrag von 2026 Rth. 19 Sgr.

Pf.

1 Pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 14,987 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmanns Heinrich Eigmund Barchewitz, am 12. Februar d. J. eröffneten Concursprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 9. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtrichter angesetzt worden. Gedachte Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine an unserer Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit beizubringen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Gesetzes vom 16. May 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtricht.

Rube.

4806. Reisse den 10. Juli 1830. Auf Antrag der Beneficialerben ist heut über den Nachlass der zu Groß-Kunzendorf, Reisser Kreises verstorbenen Bräuerin Barbara Altman vormalß verwit. Wifner geb. Sperner, bestehend in dem Bauergute sub No. 39. zu Groß-Kunzendorf und einigen Mobiliare, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche an diesen Nachlass aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, dieselben in dem hierzu auf

den 29. Septbr. c. früh um 9 Uhr

im Kreischam zu Groß-Kunzendorf anberaumten Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Richterscheinenden werden in Folge Verordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntnis aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa von dem Nachlasse noch übrig bleiben sollte. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien mangelt sollte, werden der Herr Justizcommissionsrath Engelmann und der Herr Justizcommissarius Cirves zur Bevollmächtigung, Beaufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeschlagen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Groß-Kunzendorf.

Rlofe.

5333. Carolath den 12. August 1830. Nachdem über den unzulänglichen, aus 116 Rthl. bestehenden Nachlass des Häusler Christian Baumgarth aus Eatserssee heute der Concurs eröffnet worden, so werden alle die, welche Gelder, Briefschaften oder Sachen des Gemeinschuldners besitzen, zur Anzeige oder Deposition mit Vorbehalt der Rechte, aufgefordert, da anderweitige Zahlungen ungültig, verschwiegene Gelder aber oder Sachen, unter Verlastigkeits-Erklärung der Pfandrechte eingezogen werden müssen. Unbekannte Gläubiger werden aufgefordert, sich spätestens in termino

den 19. October 1830 Vormittags um 10 Uhr

im

im Gerichtszimmer zu Schlawa zu messen und die Forderung nachzuweisen, weil sonst dem Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt und dieselben präclusirt werden müssen.

Das Gerichtsamtl Schlawa.

Seeliger.

### E r b s c h a f t s - T h e i l u n g.

5332. Dohm = Breslau den 20sten August 1830. Den erwanigten unbekannten Gläubigern des den 2. Juny v. J. zu Pitschen am Berge verstorbenen Landeskättesten Joseph Grafen Matuschka wird hiermit die bevorstehende Theilung seines Nachlasses bekannt gemacht, und dabei erinnert, daß sie sich bei dem unten benannten Testaments-Creator binnen 3 Monaten zu melden, oder den S. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts bestimmten Nachsehl zu gewärtigen haben.

Heinrich Graf Matuschka, Geh. Justizrath.

5251. Glogau den 20. July 1830. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des S. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrecht den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 21. December 1829 zu Pilgramsdorf bei Goldberg verstorbenen Pastor Hoppe, Friederike geb. Hasenclauer verw. gewesene Menzel, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an denselben in Zeiten, und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, anzuzahlen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschaftsgläubigen sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.  
v. Söbke.

### A u c t i o n.

5568. Breslau. Den 9ten und 10ten d. M. Vor- und Nachmittags wird in dem Hause No. 9. auf der Nicolaitstr. mit Versteigerung der noch vorhandenen zum Tischler Schüßeschen Nachlasse gehörigen bedeutenden Quantitäten an Bohlen, Kldgern, Brettern, Fourniren u. an dem Reißbrietenden gegen baare Zahlung in Courant fortgeführt werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

5558. Breslau den 6. Septbr. 1830. Es soll eine Quantität von ungefähr 10 Centner alter undbrauchbarer Acten des Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst im Wege der Auction und zwar in einzelnen Parthien zu  $\frac{1}{2}$  Centner versteigert werden. Kaufsuffige werden daher hierdurch eingeladen, sich Montag den 20sten Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Unterzeichneten in dem hiesigen Ober-Landesgerichtlichen Auctionszimmer einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wonächst dem Reißbrietenden die Maculatur zugeschlagen und gegen sofortige Baare Zahlung in Courant verabfolgt werden soll. g.)

Schalk, R. Ober-Landesgerichts-Referendarius, im Auftrage.



Donnerstag den 9. September 1830

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXVI.

### B e k a n n t m a c h u n g.

5559. Es soll die Handlungs-Gelegenheit unterm Leinwandhaufe an der Mittagsseite auf die Fischträge zu, bestehend in einer Schreibstube, vier Gewölben und zwei Kellern, auf 6 Jahre, vom 1. Januar 1831 bis ultimo December 1836 anderweitig vermiethet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 28ten d. M. angesetzt, und laden alle Miethelustige hierdurch ein, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr vor unserm Commissarius, Stadtrath und Cammerer Heller auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die Bedingungen können vom 10. d. ab, bei dem Rathhaus, Inspector Klug eingesehen werden.

Breslau den 3ten September 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung des Beleuchtungs- und Schreib-Materialien-Bedarfs für die sämtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

5452. Es soll die Lieferung des Bedarfs an Lichten, Del incl. Dochtgarn, Papier, Federn und Dinte für die sämtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831, dessen ungefähre Höhe aus der nachstehenden Nachweisung hervorgeht, den Mindestfordernden in Entreprisse gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 5. October 1830 früh um 9 Uhr

in unserm Geschäftslocale (im Bau-Inspector Fellerschen Hause am Sandthore) anberaumt worden ist.

Indem wir Lieferungserbötige hierzu einladen, bemerken wir: daß die näheren Bedingungen in dem gedachten Locale während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und die Picitanten angemessene Cautionen zu leisten, daher sich im Termine damit zu versehen haben.

### N a c h w e i s u n g

des ungefähren Bedarfs an Lichten, Del, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

No.	Garnison-Städte.	Lichte.	Del.	Papier.	Federn.	Dinte.
		Pfunde.		Fuch.	Stück.	Quart.
1	Benthen	140	160	18	50	2
2	Breslau	5,700	6,690	382	1,000	40
3	Brieg	3,000	1,520	150	450	8
4	Cosel	2,150	3,240	350	950	40
5	Frankenstein	200	430	36	100	3
6	Glatz	3,850	3,140	360	1,000	40
7	Gleiwitz	150	220	36	100	3
8	Ober- u. Glogau	130	125	18	50	2
9	Grottkau	145	160	18	50	2
10	Habelschwerdt	100	180	18	50	2
11	Leobschütz	150	150	18	50	2
12	Neisse	7,480	7,100	400	1,300	50
13	Neustadt	220	155	36	100	3
14	Oblau	230	190	36	100	3
15	Oppeln	67	?	18	50	2
16	Ottmachau	105	135	18	50	2
17	Patyschau	165	80	18	50	2
18	Ples	140	155	18	50	2
19	Ratibor	130	170	18	50	2
20	Reichenstein	68	30	18	50	2
21	Silberberg	1,645	1,775	200	600	24
22	Strehlen	150	215	18	50	2
23	Ziegenhals	85	120	18	50	2
Summa		26,200	26,240	2,220	6,350	240

Breslau den 26ten August 1830.

Königliche Intendantur des 6ten Armee-Corps.

gez. Weymar.

1567

## Subhastations-Patente.

4890. Striegau den 5. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die dem Viehhändler Barthel gehörigen, sub No. 8. und 12. in Zedlitz belegenen, auf 843 Rthlr. 10 Sgr. ortsgerechtlich taxirte Wiesen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 20. September c. Morgens 10 Uhr anberaumten einzigen Verdingetermine vor dem Herrn Justizrath Schudrich in unserm Geschäftslocale hiersebst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Rönlgl. Land- und Stadtgericht.

5128. Blichwitz den 3ten August 1830. Da auf das sub hasta stehende Bauerntgut des Johann George Rindfleisch No. 3. des Hypothekendbuchs zu Heydau Obhlautschen Kreises, welches auf 1337 Rthlr. 6 Pf. gewürdigt worden ist, und wozu 67 Mrg. 166 □ R. Ackerland erster Bodenklasse, 6 Mrg. Wiesen und ein Antheil von 9 Mrg. 33 □ R. an Gemeinwalde gehört, in dem am 18. May c. peremptorisch angesetzten Licitationstermine nur ein Gebot von 1010 Rthlr. zu erlangen gewesen, dafür aber der Zuschlag nicht hat erteilt werden können, so ist auf den Antrag eines Realgläubigers ein neuer Termin auf

den 18. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Hünern angesetzt worden. Alle Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre weiteren Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erteilter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe kann hiersebst und in dem Gerichtskreiskam zu Heydau eingesehen werden.

Justizant der Graf v. Hoyerdenschen Güter Hünern und Heydau.

3964. Frankenstein den 25ten May 1830. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag des hiesigen wohlhdt. Magistrats Beauftragt der Instandsetzung die nothwendige Subhastation des sub No. 55, 56 und 57 des Hypothekendbuchs von Frankenstein belegenen und auf 3937 Rth., nach dem Materialien-, so wie auf 5527 Rthlr. nach dem eventuellen Rugertrage abgeschätzten Steuer-Einnahmer Gruchorfschen Hauses zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem diesfhalb auf

den 9. August,

den 13. October und peremptorie

den 16. December c. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Amtslocale vor dem Rönlgl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Gellhorn anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufbedingungen zu informieren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht



nicht gefällige Anstände eine Ausnahme begründen. Auch werden die unbekannten Schneiderschen Pupillen, für welche ex deceto vom 30. Decbr. 1768 noch 50 Rthl. auf No. 57. haften, sub poena praeclusi mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadgericht.

5057. Striegau den 23. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das in hiesiger Stadt sub No. 111. auf der Kirchasse belegene Zbierige auf 338 Rthl. taxirte Haus an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 7. September c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Fährdrich anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4976. Beuthen den 13. July 1830. Auf den Antrag der Erben des zu Myslowitz verstorbenen Mathias Starkowsky haben wir zum öffentlichen Verkauf des nach dem Defuncts hinterbliebenen, zu Myslowitz sub No. 35. belegenen, auf 200 Rthl. abgeschätzten Hauses einen peremptorischen Termin auf

den 30sten September c. a.

im Orte Myslowitz anberaumt, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige Hierdurch vor, am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Das Gericht des Städtchens Myslowitz.

Luchs.

2954. Waldburg den 1. May 1830. Auf Antrag mehrerer Gläubiger wird das nach dem Nutzungsertrage auf 2701 Rth. 23 Sgr. 4 Pf. und mit Hinzurechnung der Gebäude auf 4228 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Gottfried Schäl'sche zweihubige Bauergut sub No. 78. zu Mittel-Contradewaldau Landeshuter Kreises, in terminis:

den 1. July,

den 2. September, und peremptorie

den 4. November d. J. Vor- und

Nachmittags in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Creditoren des Gottfried Schäl ad terminum

4ten November c.

zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen mit der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit allen seinen Ansprüchen präcluidirt und ihm deshalb gegen die Masse und die zur Hebung kommenden Creditoren ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Giettrig und Neuhaus Schwarzwaldaner Gerichtsammt

4615. Neumarkt den 29. Juny 1830. Die zu Frankenthal blesigen Krei-  
ses sub No. 19. des Hypothekenbuchs belegene, dem Johann Wilhelm Schneider  
zugehörige Freistelle und Kretschamnnahrung, bestehend aus Wohn- und Wirth-  
schaftsgebäuden, einem Garten von 6 Schfl. und 9 Schfl. 137 □ R. Feldacker,  
welches alles gerichtlich auf 1240 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf den  
Antrag eines Realgläubigers notwendig subhastirt werden. Es steht hierzu ein  
einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 24. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Frankenthal an, zu welchem besiz- und zah-  
lungsfähige Kauflustige hiermit zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden. Dem  
Meistbietenden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eintreten, der Zuschlag der  
fellgebotenen Stelle gegen Erlangung eines verhältnismäßigen Angeides ertheilt,  
auch nach gerichtlicher Erlegung des ganzen Kaufschillings, die Lösung der  
sämmlich eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der  
letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf,  
verfügt werden. Die Taxe des zu verkaufenden Fundt ist in unserer Registratur  
während der Amtsstunden, so wie im Gerichtskretscham zu Frankenthal einzusehen.  
Das Gerichtsam für Frankenthal.

Fischer.

5123. Schweidnitz den 29. July 1830. Zum notwendigen Verkauf des  
Gottlieb Nixdorffschen Auenhauses sub No. 65 zu Würben, welches auf 122 Rthl.  
15 Sgr. 10 Pf. ortsgerechtlich taxirt ist, setzt das unterzeichnete Gerichtsam einen  
peremptorischen Termin auf

den 27. October c. Vormittags 10 Uhr  
auf dem Schlosse zu Würben an, und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiezu ein.  
Das Gräfl v. der Goltz'sche Gerichtsam der Herrschaft Würben.

5287. Hartha den 12. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsam sub-  
hastirt im Wege der Erbtheilung das den Johann Gottlieb Blumschen Erben ge-  
hörige, No. 15. hieselbst gelegene Haus nebst zugehörigen Garten und Bachrande  
von 2 Schfl. 3 Wrtl. Preuß. Maas Ausfaat, nach Abzug der davon zu entrichtenden  
Dienste und Abgaben auf 111 Rthlr. taxirt, und ladet alle besiz- und zah-  
lungsfähige Kauflustige hiedurch ein, in dem hierzu auf

den 18. October d. J. Vormittags 10 Uhr  
in unserm Gerichtslocale hieselbst angetreten peremptorischen Termine zu erscheinen  
die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben  
und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn  
keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Hollsch v. Nechtritz'sches Gerichtsam der Herrschaft Hartha.

Manig, Justiz.

4895. Proßkau den 4. Juny 1830. Das zu Radstein Domainenamts  
Ehrfel's,  $\frac{1}{2}$  Meile von Zülz sub No. 47. belegene, aus 78 Magdeb. Morgen  
und 5 □ R. bestehende, am 20. April 1830 gerichtlich auf 2105 Rthl. 12 Sgr.  
gewürdigte freie Bauerzgut soll im Wege der notwendigen Subhastation ent-  
weder im Ganzen oder Parzellenweise, wozu bereits eine Vertheilungs-Nach-  
weis

Weisung vorgelegt und von der Königl. Hochöbl. Regierung die Vorcellirung nachgegeben worden, auf den Grund der dem Affiro an der Ehrzeliger Gerichtsstätte beigefügten und jeden Tag hier in unserer Registratur zu inspectirenden Tage, unter denen in den Terminen selbst zusöf. rsi mit dem Extrahenten und den Kauflustigen zu bestimmenden Bedingungen, in terminis:

den 23. September,

den 24. November d. J.

in unserer Gerichtskanzley hier, und peremtorisch

den 24. Januar 1831

In der Gerichtskanzley zu Ehrzelig Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft, und der Zuschlag sofort erteilt werden, wenn nicht die Gesetze eine Ausnahme gestatten. Der Administrator des Guts ist übrigens befehligt, jedem Kauflustigen das Gut vorzuzeigen und ihn von allen Verhältnissen zu unterrichten.

Königl. Preuß. Ehrzeliger Domainen-Justizamt.

5232. Frankenstein den 5. August 1830 Erbtheilungshalber subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die zum Johann Gottfried Bogelschen Nachlasse gehörige, in Habendorf sub No. 104. belegene, auf 371 Rthlr. 11 Sgr. taxirte Dreschgärtnerstelle mit 5 Schf. 6 Mq. Preuß. Maas Ausfaat in termino

den 30sten October c.

und ladet Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Besizbende, in sofern von den Erben darcin consentirt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Seiplich Habendorfer Gerichtsamt.

5033. Breslau den 15. Juli 1830. Die zu Wessig sub No. 4. belegene, auf 708 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Freistelle und Windmühle soll auf den Antrag der Eschnerschen Erben im Wege der Subhastation in termino peremtorio

den 5. October c. a. Vormittags um 10 Uhr

in loco Wessig verkauft werden, welches besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Wessig.

4941. Ruhna den 7. Juli 1830. Die zu Thielitz sub No. 55. im Görliger Kreise belegene Häuserstelle des Johann Gottfried Hastmann gerichtlich auf Vier und Sechzig Thaler 10 Sgr. taxirt, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem deshalb auf

den Zweiten October 1830. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ruhna anberaumten Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ruhna, Thielitz und Wendisch-Dissa.

Schmidt, v. C.

4924. Schömburg den 16. Juli 1830. Im Wege der erbhaftlichen Auseinandersetzung soll das zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Krause gehörige, in Blasdorf sub No. 81. gelegene Auenhaus und Garten, ordgerichtlich auf 271 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt, in dem auf

den



den 19. October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landessgericht. Referendarius Herrn Böwe hieselbst anstehenden peremptorischen Bietungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerkten eingeladen, daß im Fall von dem Interessenten kein statthafter Widerspruch gemacht wird, dem Bietenden der Zuschlag erteilt werden soll. Zugleich werden die erwanigen Gläubiger des Joseph Krause zu diesem Termine Behufs der Liquidirung und Verschlingung ihrer Forderungen, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5220. Militsch den 23 Juli 1830. Die Subhastation der zu Ober-Woldsmühle sub No. 13. des Hypothekenbuchs belegenen George Pohlischen Freigärtnersstelle, welche gerichtlich auf 403 Rthl. abgeschätzt worden, ist auf den Antrag des Besitzers verfügt, und der einzige und peremptorische Bietungstermin an unserer Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreis-Justiz-Commissarius Lotheisen auf

den 21. October Vormittags um 10 Uhr ausberaumt worden, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Laxe dieses Fundi kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Ober-Waldniser Justizamt.

5247. Friedeberg a. N. den 10. August 1830. Die sub Nro. 91. gelegene, dem Häusler Greth zu Röhrsdorf gehörige und auf 150 Rthl. abgeschätzte Zinswiese soll im Wege der Execution auf

den 16. October Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Execution.

5256. Greiffenstein den 10. August 1830. Ueber den Nachlaß des Häusler Johann Gottlieb Worbs ist der erbbaftliche Liquidationsproceß eröffnet, das zu diesem Nachlaß gehörige, auf 289 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus und Boden sub No. 8. zu Egelsdorf Löwenbergischen Kreises subhastirt, und der einzige Bietungstermin mit dem Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf

den 21. October c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley angesetzt, wozu wir Kauflustige und alle unbekannten Gläubiger des Häusler Johann Gottlieb Worbs, um ihre Ansprüche anzumelden, mit der Warnung vorladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher.

Greulich.

Edkt.

## Edictal - Citationen.

**3527.** Breslau den 30. August 1830. In der Gegend von Cranawitz, Hauptamts = Bezirks Ratibor sind zwei Vackte mit 13 Stück diversen baumwollenen Stuhlwaaren von netto 78 Pfd. 4 Loth angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens am 16ten October d. J.

sich in dem Königl. Haupt = Steuer = Amte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums = Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geschwadrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gesäfte, Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Geseze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober = Finanz = Rath und Provinzial = Steuer = Director.

In Vertretung desselben: Lange.

**3501.** Hirschberg den 12ten August 1830. Nachdem über den Nachlaß des am 25. Januar 1829 verstorbenen hiesigen Schuhmachermeister Johann Gottlieb Ritschelt der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, werden alle unbekannte Gläubiger des Schuhmachermeistr. Johann Gottlieb Ritschelt hiermit vorgeladen, in dem auf

den 6. December c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Kreis = Justizrath, Land und = Stadtgerichts = Assessor Thomas anberaumten Termine ihre Forderungen entweder persönlich, oder durch einen hiesigen Justiz = Commissarius, wozu ihnen bei etwaniger Unbekantschaft die Herren Justiz = Commissionsrath Hälschner und Justiz = Commissarius Voit vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgerichte.

Thomas.

**352.** Breslau den 11. May 1830. Ueber den Nachlaß des verstorbenen pensionirten Major Ferdinand v. Mach ist heute der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht an

am 27. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober = Landesgerichts = Referendarius Baron v. Falkenhausen im Partheizimmer des Ober = Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Beilage

# B e n l a g e

zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. September 1830.

## E d i c t a l - C i t a t i o n.

5503. Ohlau den 25ten August 1830. Das Hypotheken-Instrument vom 11. Juli 1791 über die auf dem Wagnerschen Hause sub No. 113 Stadt Ohlau, für eine gewisse Weinert eingetragenen rückständigen Kaufgelder nach Höhe von 350 Rthl., welches laut Verhandlung vom 7. September 1799 an die Habelsch Pupillenmasse cedirt worden, wird aufgeboten, und alle, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen, werden vorgeladen. Der Termin zur Annahme derselben ist auf

den 16. December c. Vormittag um 11 Uhr vor dem Commissarius, Herrn Landgerichts-Assessor Simander im Terminzimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt worden. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immernähendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und auf Verlangen im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4536. Breslau den 9ten Juny 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Tischlermeisters Carl Wilhelm Heinrich Falk eröffneten erbshafftlichen Liquidationsprozeß ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 27. October c. a. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Psenbuck, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, mit ihren Forderungen zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

4311. Liebenhau den 7. Juny 1830. Nachdem über die Kaufgelder das im Löwenbergischen Kreise und in hiesiger Jurisdiction gelegenen, dem Bauer Joseph Schwanitz gehörig gewesenen Bauerguts No. 53. zu Hennerödorf, der Liquidationsprozeß von uns auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin vor unserm Deputirten, dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heidrich auf

den



den 6. October 1830 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte zur gebührenden Anmeldung der Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder angelegt. Wir laden nun zu demselben alle unbekannten etwaigen Realgläubiger und Realprätendenten entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, vor, und werden dieselben, im Falle ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4193. Reisse den 26. April 1830. Ueber das Vermögen des ehemaligen Justitiar und Bürgermeisters Rosainsky zu Grottkau, jetzt zu Reisse, bestehend in einer Gehaltsmasse von 1095 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf. und in einigen noch ausstehenden Justitiariatsgehalten ist heut Mittag 12 Uhr Concurs eröffnet worden. Alle, welche an den Hrn. Rosainsky Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Justizrath Rarger auf

den 28. Septbr. d. J. früh um 9 Uhr

angesezten Termine in dem Partheenzimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich, oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, den Betrag ihrer Forderung und deren Richtigkeit unter Vorbringung diesfälliger Urkunden und Angabe der übrigen Beweismittel zu liquidiren und darzuthun, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein gänzlich Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Fürstenthumsgericht.

### Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumente.

4136. Reinerz den 11. Juni 1830. Es haben für den Feldgärtner und Weber Johann Kluger zu Färker:

1) auf dem sub Nr. 52 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Hause und Garten dem Joseph Belzel gehörig, laut Schuld- und Hypothekeninstrumente des Vorbesizers Joseph Laub vom 19ten März 1823 eingetragen ex decreto de eodem 38 Rthl. 2 Sgr. 10 Pf. gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen;

2) auf dem sub Nr. 131 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Grundstück der Farbe und Mangel nebst Zubehör, dem Mangelmeister Franz Siegel gehörig, laut Schuld- und Hypotheken-Instrumente des Vorbesizers Joseph Dinter vom 23ten März 1822. eingetragen ex decreto vom 12. Juni 1822. 152 Rthl. 11 Sgr. 5 Pf. Courant oder 400 Floren Münze gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen.

Diese beiden, angeblich verbrannten Schuld- und Hypotheken-Instrumente werden hierdurch aufgegeben, und alle diejenigen, welche an diese beiden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu machen haben, ad Terminum

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr.

in das Lokale des Königl. Stadtgerichts vorgeladen um ihre Ansprüche geltend zu machen und zu erweisen. — Meldet sich in diesem Termine Keiner derselben, so werden gedachte Instrumente amortisirt und beide Posten auf Grund des gerichtlichen

chen Präclations-Urtheil, so wie der Quittungen des ac. Kluger im Hypothekens-  
buche gelöscht werden.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

4229. Goldberg den 26. Mai 1830. Es ist das Schuld- und Hypotheken-  
Instrument vom 6ten September 1805, auf dessen Grund 65 Rthl. 9 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf.  
auf dem Vorwerke Nr. 7. zu Wolfsdorf für Johanne Christiane, Johann Gottlieb  
und Johanne Eleonore, Geschwister Willenberg als ihr Vatererbe eingetragen  
sind, verloren gegangen und der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Grund-  
stückes, Vorwerksbesitzer Grütner, hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt.  
Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekann-  
ter Präcedenten auf

den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Eitner an-  
beraumt und fordern alle diejenigen, welche an die 65 Rthl. 9 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf. und das  
darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder son-  
stige Briefeinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage  
und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zu  
erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall  
des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermuthlichen Ansprüchen  
werden präcludirt ihnen damit gegen die Besitzer des verpfändeten Grundstückes  
und die Ausstellerin des Instrumentes Johanne Christiane verwitwete Willenberg  
geborne Marusche ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten  
65 Rthl. 9 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf. aber gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird  
amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Niedhart.

### Regulirung des Hypothekensbuches.

5186. Glogau den 19. Juni 1830. Da auf Antrag des hiesigen Bäckers  
mittels das Hypothekensbuch und der Besitztitel von der sogenannten Bäckerwiese  
auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und den  
von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten berichtigt werden soll, so wird ein  
Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die  
mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufge-  
fordert, sich binnen 3 Monaten bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte  
zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5331. Meisse den 29. July 1830. Das Königl. Fürstenthums- Gericht zu  
Meisse macht bekannt, daß der ehemalige Privat-Actuarius Faver Feder und des-  
sen Braut Barbara Ursula Gottschalk zufolge gerichtlicher Verhandlung vom 23.  
d. M. die hier Orts zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes bestehende statu-  
sarishe Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen haben. g.)

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Mus.

## A u c t i o n.

5569. Breslau. Es sollen am 28. Sept. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in der Hofstadt No. 7. auf der neuen Straße die zur Concursmasse des Orgelbauer Engler gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Porzellan, Gläsern, Leinzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath zum Gebrauch, namentlich Handwerkzeug und verschiedene Orgelstücke, als da sind Klavaturen, Register, Pedale, Windeladen, hölzerne und zinnerne Pfeifen, Blasebälge, Windstöcke und Gehäuse mit Verzierungen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

## A n z e i g e n.

5535. Breslau. Feinstes raffirtes Rüßöl offerirt im Ganzen und Einzelu, so wie bestes Tafel-Öel die Oelfabrik und Raffinerie von

F. W. E. Waudels Wwe., Junkernstr. No. 32. der Post schräge über.

5536. Breslau. Auf dem hiesigen Schlachthofe No. 3. bey F. W. Deser, liegt ein bedeutender Vorrath Schweinhaare zum Verkauf bereit.

5537. Breslau. Die Stahl- und Eisenwaaren-Handlung eigner Fabrik, von Wilhelm Schmolz et Comp. aus Solingen, empfiehlt zum gegenwärtigen Markt ihr vollständig und schön assortirtes Lager von der bekannten vorzüglichen Güte, bestehend in allen Sorten Tischmessern, die Griffe in Elfenbein, Ebenholz, Horn, Fischbein und ganz in Stahl; Feder-, Rasir-, Zulege-, Jagd- und Küchenmesser, Streichriemen, Scheren, Kuchscheren, Blanchets, Hasenbrecher, Kaffeemühlen, Hauraptere, Metal- und Compositions-, Eß-, Vorlege- und Kaffeelöffel, stählerne und neußiberne Anschall- und Anschraubesporen, Tropfenzieher, Wicgemesser, Falzen, Schlichtmode, Segemesser, Buchbinderscheiben, Gardienenhalter, Rosetten und mehrere Galanteriewaaren in Stahl; ferner mit einer schönen Auswahl der feinsten Leuchter, Doppel-Jagdgewehre, elegant und sauber gearbeitet, Terzelolen, Pistolen, Patent-, Schrotbeutel, Patent-, Pulverhörner, Kupferhütchen und Magazine zum Aufsetzen derselben, Jagdpfeifen, so wie mit ächten Eau de Cologne von besser Güte die Risse mit 6 Flaschen 1 Rthl. 22½ sgr., Windsor Seife das Duzend 15 sgr. in großen Stücken. Unser Stand ist in einer Bude auf dem Ringe der Apotheke des Hrn. Krebs gegenüber.

5538. Breslau. Da wir nun öfters vorgekommen ist, daß Menschen sich erlaubt haben, auf anderer Conto zu borgen, so mache hiermit bekannt, wessen Charakter immer sei, daß weder ich noch meine Frau, und in welchem Werthe es immer sey, auf keine Art und Weise, Schulden bezahlt werden.

Franz von Blacha.

5541. Breslau. Die Verlobung unsrer Tochter Berta mit dem Hrn. Bernhard Münsterberg zeigen wir Verwandten und Freunden ergebenst an.

Der öffentliche Lehrer Hiller und Frau. Als Verlobte empfehle ich ergebenst

Tecla Hiller. Bernhard Münsterberg.

5565. Breslau. Schnelle Retour-Reisegelageheit den roten nach Berlin ist zu erfragen auf der Reichenstraße im rothen Hause in der Gerst Gde.



Freitag den 10. September 1830.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXVI.

### Subhastations - Patente.

5560. Breslau den 16. August 1830. Das unter den Hinterhäusern No. 504. des Hypothekenbuchs, neue No. 5. belegene Haus, dem Bäudler Gottwald gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 2,197 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Aufwandsvertrage zu 5 pro Cent aber 2,717 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. Die Bietungsstermine stehen:

am 11. November 1830;

am 10. Januar 1831, und der letzte

am 18. März 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Insinrathe Wollenhaupt im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadgerichtes. Zahlungs- und befähigte Kaufstüße werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5572 Strehlen den 29. Juli 1830. Die zu Jordansmühle, Rimpischschen Kreises sub No. 59. belegene, auf 15 Rthl. geschätzte Häuserstelle, wozu Acht Meßen Austraß Acker gehören, soll im Wege nothwendiger Subhastation im veremtorischen Termine auf

den 28. Septbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr in unserm Gerichtszimmer zu Jordansmühle öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden und Zahlungsfähigen der Zuschlag erteilt werden, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräfl. v. Sandrechtsches Justizamt Jordansmühle.

5574. Ober-Logau den 2ten Septbr. 1830. In dem Subhastations-Termine vom 20. August d. J. sind auf die George Dunczschsche Freygarmerstelle No. 11. zu Pietna, geschätzt auf 781 Rthl. 10 Sgr. Courant nur 230 Rthl. Courant geboten, und am 27. August c. ein Nachgebot von 20 Rthl. abgegeben worden. Auf Antrag des Extrahenten haben wir daher zur Fortsetzung der Auktion einen anderweitigen Termin auf

den

den 5. October d. J. Vormittags 9 Uhr  
hieselbst angesetzt, und laden dazu Kauflustige vor.

Gerichtsamt der Rittergüter Stiebedorff, Vietna und Borch.

5522. Schweißnisch den 13ten August 1830. Das Schloßsche Auenhaus  
No. 39. zu Ober-Leuthmannsdorf Grundseite, welches auf 260 Rthl. geschätzt ist,  
soll auf den 26. Novbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr

subhastirt werden. Dies wird allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit  
der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu besagtem Termine vor dem ernannten  
Deputirten, Herrn Justinarus Wöhner einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5562. Beuthen den 28. August 1830. Das dem Fieischer Joseph Stude-  
zinsky eigenthümlich gehörige, auf der Rittergasse hieselbst sub No. 108. beles-  
gere, gerichtlich auf 330 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus soll  
in dem auf den 8. November d. J.

anberaumten peremptorischen Licitationstermine an den Meist- und Bestbietenden  
öffentlich verkauft werden. Kauflustige Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe  
ihrer Gebote hiermit eingeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach  
erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Frei-Standesherrl. Gräfl. Hentel v. Donnersmarcksche Gericht  
der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

5579. Sulau den 4. September 1830. Auf Antrag eines Realgäubigers  
wird die dem hiesigen bürgerlich. u. Zächner Samuel Marischke zugehörige, in  
der Wartsch hieselbst gelegene und auf 122 Rthlr. dorfgerechtlich gewürdigte Wiese  
in termino

den 16. November c. a. Vormittags um 9 Uhr  
zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, wozu wir Kauflustige einladen, und wird  
der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn sonst keine gesetzliche Anstände  
dies verhindern.

Das mit dem Freiherrl. v. Troschke, Sulauer, Frei-Minder-Staus-  
desherrl. Gericht, combinirte Stadtgericht.

5320. Liebau den 11. August 1830. Das zur Bauer Franz Schmidt'schen  
Liquidationsmasse gehörige sub No. 121. in Brunau belegene und wie die an der  
Gerichtsstelle anhängende Lage nachweist auf 1559 Rthlr. 6 Sgr. 8 pf. gerichtlich  
abgeschätzte Bauergut soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden  
alle Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefodert und eingeladen, in den  
hierzu anseßten Terminen, nämlich:

den 16. October und den 13. November,  
besonders aber in dem peremptorischen Termine

den 18. December d. J. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem unterzeichneten Land- und Stadtrichter an der Gerichtsstelle zu erscheinen,  
ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche  
Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Best-  
bietenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Rube.

5474. Reiffe den 27. August 1830. Zur nothwendigen Subhastation der zu Korkwitz, Reiffer Kreises sub No. 16. gelegene, dem Philipp Ulrich gebö-  
rigen zweygängigen überschläggen, auf 568 Rthl. 3 Igr. 4 pf. gerichtlich abge-  
schätzte Wassermehlmühle sind drey Bietungstermine, und zwar: auf

den 11. October,

den 8. November Vormittags um 10 Uhr  
in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters zu Reiffe, und peremptorie auf

den 6. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Korkwitz angesetzt werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Best- und Meist-  
bietenden erfolgt, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.  
Die diesfällige Taxe kann zu jeder Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts-  
halters in der Brenneren zu Korkwitz eingesehen werden.

Das Gerichtsam des Rutzgutes Korkwitz. Klose.

5520. Schwelbnitz den 12. August 1830. Da sich in dem zum Verkaufe  
des Kaufmann Klose'schen Hauses auf der Burggasse No. 3. hiersebst, welches  
gerichtlich auf 5777 Rthl. 26 Igr. 8 pf. geschätzt worden, um 7ten Juli a. c. ange-  
standenen peremptorischen Bietungstermine kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist  
ein anderweltiger Termin zur Fortsetzung der Subhastation vor dem Herrn Land-  
und Stadtgericht's-Präsidenten Dobschütz auf

den 10. November 1830.

anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen  
werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5523. Wartenberg den 27. August 1830. Die zu Wegersdorf sub No. 5.  
belegene, dem Bartholomäus Rosciolek gehörende Koloniestelle, welche dorf-  
gerichtlich auf 30 Rthl. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhas-  
tation in terminis

den 1. November c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Buckowine verkauft werden, wozu Kauflustige  
mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag er-  
theilt werden wird.

Das Major v. Weger Buckowine, Wegersdorf, Königswille und  
Annensthaler Gerichtsam.

4483. Dels den 27. May 1830. Daß dem Nagelschmidt Brosig  
zugehörige, vor dem hiesigen Louisesthorre belegene, seinem materiellen Werthe  
nach auf 108 Rthl. und seinem Ertragswerthe nach auf 450 Rthl. abgeschätzte  
Haus wird auf

den 19ten October d. J.

auf Antrag eines Gläubigers auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgebe-  
ten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Stadtgericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5078. Dels den 9. Juli 1830. Daß unterzeichnete Gericht macht hiermit  
öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des sub No. 2. des Hypo-  
thek



Hefenbuchs zu Natwelaun, in der Herrschaft Medzilbor belegene, jetzt von einem gewissen Balzer Dubtezig besessenen Bauerguts verfügt, und folgende Bietungs-Termine zu Medzilbor auf

den 13. Septbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr,

den 12. October c. a. Vormittags um 11 Uhr,

den 22. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

angesezt worden sind. Es werden daher alle Kaufslustige und Kaufsfähige hiers mit vorgeladen, in diesem Bietungstermine, insbesondere in dem letzten

den 22. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Commissario, Hrn. Cammerath Ibeilheim im Amtshaus zu Medzilbor ihre Gebote abzugeben, worauf der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hätte. Die auf 596 Rthl. 6 sgr. angefallene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden. Uebrigens werden die etwa leer ausgehende eingetragenen Forderungen im Hypothekenbuche gelöscht werden, wenn auch die Hypotheken-Instrumente über dieselben nicht beigebracht werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthums-Gericht.

5218 Glogau den 9. August 1830. Der Schlichtsche Dreschgarten No. 7. zu Eschornitz, geschätzt auf 382 Rthl. 20 sgr. 9 pf. soll Behufs der Erbtheilung auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 18. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Eschornitz anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern keine gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxe des Grundstücks kann in unserer Registratur oder im Gerichtskreischam zu Eschornitz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Eschornitz.

5263. Langenbielau den 2ten August 1830. Zum Verkauf des Egidmund Langerischen Hauses sub No. 152. neuen Antheils alhier, welches ortsgerechtshof auf 540 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt ist, steht im Wege der nothwendigen Subhastation der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 21sten October d. J.

in hiesiger Amts-Canzley an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiers mit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und Falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

### Edictal-Citationen.

Habelschwerdt den 9ten August 1830. Ueber das Vermögen der Freigutsbesitzerin Francisca Buchwald geb. Dinter zu Nieder-Altkönitz ist unter dem 24. May d. J. der Conkurs eröffnet worden. Es werden demnach deren unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre erwanigen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens in dem auf

den 11. December c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst anberaumten Termine anzuzeigen, auch nachzuweisen, und sodann die weitere rechtliche Erörterung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Anforderungen präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. zu Herbersteinische Gerichtsamt Nieder-Alt-Lomnitz.

Anderk.

30. Leobschütz den 1sten December 1829. Der aus Deutsch-Reukirch, Leobschützer Kreises aus Preussisch-Schlesien gebürtige Franz Marker, welcher vor länger als 50 Jahren als Klemmergehelle ausgewandert ist, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, wird demnach auf den Antrag seiner Bruder Tochter der Johanna verehel. Krömer geb. Marker nebst seinen zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem unterzeichneten Gerichte auf

den 30sten October 1830

angesehten Termine in der Gerichtskanzley persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Franz Marker sonst für todt erklärt und dessen Vermögen seiner oben genannten Bruders Tochter, und deren Bruder als einzigen gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Das Gericht des Städtchens Deutsch-Reukirch.

Wolff, Justiz.

### Verlorne's Hypotheken - Instrument.

5564. Breslau den 27. August 1830. Auf der sub No. 10. zu Liebenau bei Auras gelegenen Freistelle des Gottfried Kallotschke ist auf Grund des Schulds-Instrumentes vom 11. April 1797. für die Johann Schneldersche Mädelmasse zu Auras eine Post von 16 Rthlr. eingetragen worden, deren Eigenthümer, sowohl als das darüber sprechende Instrument nicht zu ermitteln sind. Es werden daher der etwaige Inhaber des betreffenden Instruments, und alle diejenigen, welche an diese Post ein Anrecht zu haben vermeynen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

den 10. December Vormittags 11 Uhr

zu Liebau anberaumten Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt für Liebenau und Sorgan.

### Aufgebotene Depositat - Massen

5571. Liebau den 1. September 1830. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender, im hiesigen Deposito befindlichen Massen:

1) der Masse Kleinwedterscher Curator gegen Bauer Anton Springer von 1 Rthl. 9 Sgr. 8 Pf.;

2) der Körnerschen Curatelmasse von 23 Sgr. 2 Pf.;

3) der David Hanelschen Masse von 4 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf.;

4) der Anton Regelschen Vormundschafsmasse von 6 Sgr.;

da

deren Erben oder Cessionarien werden hierdurch von dem Vorhandensein dieser Massen mit dem Bemerken benachrichtiget, daß die gedachten Gelder, bei ferner unterbleibender Abforderung und Legimation der Auspruchsberechtigten aus hiesiger Depositenkasse nach Ablauf von 4 Wochen zur allgemeinen Justiz-Offizianten- Wittwenkasse werden abgeliefert werden.

Zugleich wird beigelegt, daß auch die künftigen Erstattungsquantia derer durch den Gschaffauer Depositat-Diebstahl veranlaßten Verluste:

- 1) der Körnerschen Curatelmasse mit 3 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf.;
- 2) der David Hanelschen Masse mit 17 Rthl. 19 Sgr. 9 Pf.;
- 3) der Anton Regelschen Vermundschafsmasse mit 25 Sgr. 3 Pf.;

in Entstehung einer Anmeldung der Empfangsberechtigten binnen obiger vierwöchentlichen Frist an die genannte Casse abgeliefert werden sollen. g)

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Kube.

### Regulirung des Hypotheken-Buches.

4448. Guhrau den 22. März 1830. Da das Hypothekenbuch des Gutes Stroppen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so werden diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihren Forderungen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hiermit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 12. October c. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine im herrschaftlichen Wohnhause zu Stroppen zu melden und ihre etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich bringen wir hiermit in Erinnerung, daß

- 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
- 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;
- 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber
- 4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Stroppen.

### O f f e n e A r r e s t e .

5512. Pöblau den 23. August 1830. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns F. W. Staba in Folge seiner Proclamation auf das beneficium ces-



cessionis honorum heute der Concurſ eröffnet, und dem gemäß ſein Mobil-  
 Ver mögen und Acti-For derungen deſſelben in Beſchlag genommen worden ſind,  
 ſo wird Al- und Jeden, welche von dem Gemeinſchuldner etwas an Gelde, Sa-  
 chen, Effecten und Brieffchaften hinter ſich haben, hierdurch angedeutet, demſel-  
 ben nicht das Mindeste davon zu verabſolgen, viel mehr dem unterzeichneten Ge-  
 richt davon förderſamſt treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen,  
 jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depoſito-  
 rium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen, daß, wenn dem Gemeinſchuldner  
 dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieſes für nicht geſchehen ge-  
 achtet, und zum Beſten der Maſſe anderweit beigetrieben werden, wenn aber der  
 Inhaber ſolcher Gelder oder Sachen dieſelben verſchweigen und zurückbehalten  
 ſollte, er noch außerdem alles ſeines daran habenden Unterpfandes- und andern  
 Rechts für verluſtig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rüchler.

5354. Glogau den 6. Auguſt 1830. Da über das Vermögen des Guts-  
 beſitzer Chriſtian Friedrich Adolph von Uechritz und Steinkirch auf Harta der  
 Concurſ eröffnet worden iſt, ſo wird allen denen, welche von dem Erbdar- Gel-  
 der, Sachen, Effecten oder Brieffchaften hinter ſich haben, angedeutet, hiervon  
 an Niemand etwas zu verabſolgen, viel mehr dem unterzeichneten Ober- Landesge-  
 richt davon ſofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, je-  
 doch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hieſige gerichtliche De-  
 poſitum abzuliefern, wobei dieſelben gewarnt werden, daß, wenn dennoch an Je-  
 mand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieſes für nicht geſchehen ge-  
 achtet und zum Beſten der Concurſmaſſe anderweit beigetrieben, wenn aber der  
 Inhaber ſolcher Gelder und Sachen dieſe ſogar verſchweigen oder zurückhalten  
 ſollte, derſelbe noch außerdem ſeines daran habenden Unterpfandes und andern  
 Rechts für verluſtig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Niederſchleſien und der Lauſitz.

v. Göge.

### Ausgeſchloſſene Güte- gemeinſchaft.

5521. Schweidnitz den 1. Septbr. 1830. Es wird hierdurch in Gemäß-  
 heit der Vorſchrift S. 422. Tit. I. Th. 2. des Allgemeinen Landrechts zur öffent-  
 lichen Kenntniß gebracht, daß der zeitliche Amtmann Ernst Wilhelm Langer zu  
 Schwengfeld bey Schweidnitz und deſſen Ehegattin Wilhelmine Emma geb. Pach-  
 mann bey ihrer Verheurathung laut Ehepacten d. d. Döplowoda den 20. May  
 1830 alle und jede Gütergemeinſchaft für immer und für jeden ihrer etwa künfti-  
 gen Wohnörter gerichtlich ausgeſchloſſen haben.

Das Patrimonial- Gerichtsamt Schwengfeld und Eßdorf.

### A u c t i o n.

5570. Canth den 20. Auguſt 1830. Von Seiten des unterzeichneten Königl.  
 Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß Verkauſ des Verkaufs von Be-  
 ten, Möbels, eines Ambos, verſchiedener neuen glaſirten eiſerner Töpfe und  
 Tie-

Elegel, mehrerer Centner Schmiedeeisen, Schmiede-, Schlosser-, und Tischler-Handwerkzeug, einer Scheibenfinte, einer Pistole mit Doppelläufen, einer Wagen-Winde, mehrerer eiserner und messingener Oefenbüden, Vorlege- und Thüschlösser, verschiedene Wagedalken und Schaalen, Bürsten und allerley Geräthschäften, ein Termin auf

den 21. October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in gedachtem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß gegen gleich baare Bezahlung der sofortige Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

### A n z e i g e n.

5415. Vrteborn bey Strehlen den 26. August 1830. Ein verheurateter Jäger, der sich mit guten Attesten über seine Brauchbarkeit in der Forstwissenschaft genügend zu legitimiren vermag, und von der Gärtnerey einige Kenntnisse besitzt, findet zu Michaeli d. J. ein Unterkommen. Das Nähere beyrn Haushälter Wagner, Blücherplatz No. 17.

5542. Breslau. Am 3ten d. M. starb nach langwierigen Leiden an der Lunge-Schwindsucht mein redlicher braver Mann. Dies zur schuldigen R. s. r. ich meiner und des Seeligen, auswärtigen und einheimischen Verwandten und Freunden, die vermit. Promenaden-Gärtner Wirth geb. Priemer, für sich und ihren noch unmündigen Kindern.

5543. Breslau. Meine Wohnung ist jetzt auf dem Neumarkt No. 30.  
Dr. Kemmer, d. J.

5544. Breslau. Ein vor 5 Jahren von Grunde aus neu erbautes Haus, (Riemerzeile) No. 9., alles in guten Zustande, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere darüber daselbst beyrn Eigenthümer.

5545. Breslau. Zwey gebrauchte Fenster-Chaisen, eine noch ganz modern und dauerhaft, nebst einem neuen Stuhlwagen sieben zum Verkauf, Rif. Str. No. 57.

5546. Breslau. Mayländer Reih erhielt in Commission und offerirt das Pfund zu den sehr billigen Preis a 2½ Sgr., bey 5 Pfund billiger

5547. Breslau. Frische Gebirgs-Butter, Aepfelsinen von bester Güte und Größe empfiehlt I. S. I. Schwarzer, Neumarkt im weißen Hause No. 27.

5566. Breslau. Eine fast noch neu eingerichtete Specereyhandlung nebst Messen, steht billig zum Verkauf auf der Junkernstraße im Verkaufsbureau.

5567. Breslau. Mein Commissions-Lager von Berliner Spiegelgläsern aus einer vorzüglichen Manufactur ist durch neue Zufendungen wieder vollständig ergänzt worden, welche 10 Zoll bis 70 Zoll Höhe und verhältnißmäßiger Breite besitzen, und größere bis 100 Zoll in Bestellung nehme. Eämmtliche Gläser sind gut belegt, stark, weiß und rein im Glase und werden zu herabgesetzten Fabrik-Preisen verkauft; ich empfehle sie daher zu geneigter Beachtung.

B. Lehmann, am Ring No. 58.

Sonnabend den 11. September 1830

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXVI.

### Bekanntmachung,

5604. Auf der Stoberauer Ablage sollen Mittwoch  
den 22sten September c.

circa 3000 Klaftern diverses Brennholz in loco öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit der Bemerkung eingeladen, daß die dies-älligen Licitations-Bedingungen in unserer Forst-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden können, auch im Termine selbst den Käufern vor Anfang der Licitation nochmals vorgelegt werden sollen.

Breslau den 6ten September 1830. g)

Königliche Regierung.

Abtheilung für Domänen, Forsten und directe Steuern.

### Subhastations-Parente.

5438. Schloß Mittelwalde den 25. August 1830. Das Graf von Althannische Justizamt der Herrschaft Mittelwalde, Schönfeld und Wölfsdorf subhastirt hierdurch auf den Antrag der hinterlassenen Erben des zu Neuneisbach verstorbenen Kolonistenstellen-Besizers Engelbert Weith, Behufs der Auseinandersetzung und Befriedigung der Gläubiger seine sub No. 33. daselbst belegene, auf 158 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzte Kolonistenstelle, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf

den 4. November c. Vormittags um 9 Uhr an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor: daß dem Meistbietenden der Zuschlag, unter Einwilligung der Erben und Gläubiger erteilt werden wird.

Das Gräfl. v. Althannische Justizamt.

Volkmer, Justit.

5405. Löwenberg den 20. August 1830. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt in Folge des über den Nachlaß des verstorbenen



benen Fuhrmanns und Häuslers Johann Gottlieb Scholz von Langenbormerda eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozesses die daselbst sub No. 55. belegene, gerichtlich mit dem dazu gehörigen Garten-, Acker- und Wiesenlande auf 471 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle, und fordert Bietungslustige auf, in dem hiezu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 10. November d. J. früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zu gleicher Zeit werden auch alle unbekannten Gläubiger des verstorb. ic. Scholz aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben spätestens in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

5586. Lahn den 7. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhasitirt die zu Magdorf sub No. 59. belegene, auf 20 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Johann Gottlob Haude, ad instantiam der Realgläubiger, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 10. November d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Magdorf ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Magdorf.

Puchau.

5587. Lahn den 5. August 1830. Das unterzeichnete Justizamt subhasitirt die zu Neuland sub 73. belegene, auf 140 Rthl. gerichtlich gewürdigte Nachlasshäuslerstelle des verstorbenen Gottfried Würfel, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 15. December d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Rostiz-Niecnitz'sches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

5588. Lahn den 21. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhasitirt die zu Giesbüchel sub No. 30. belegene, auf 100 Rthl. gerichtlich gewürdigte Verlassenschafts-Freihäuslerstelle der Barbara Elisabeth Rothe, ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 23. November d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Kleppelsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Rittersche Feld v. Arlesche Gerichtsamt von Kleppelsdorf.

Puchau.

5533.

5533. Fürstenstein den 4. August 1830. Der auf 300 Rthl. taxirte wess. Görtlieb Grättnersche Hofgarten No. 62. zu Weberau, Volsenhayner Kreises soll Erbtheilungs halber in dem auf

den 5. November a. c. Nachmittags 2 Uhr im dasigen Gerichtskreishaus anberaumten einzigen und peremptorischen Bietungstermine sub hacta verkauft werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsdorf.

5602. Heydewilken Trebnitzer Kreises den 9. Septbr. 1830. Die hieselbst gelegene Weibschische, auf 166 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgestäzte Pressstelle mit einem Obstgarten und 4 Scheffel 10 Morgen Ackerland wird im Wege der Subhastation

den 9. October a. c. früh um 10 Uhr hieselbst an Meistbietende verkauft werden, wozu Kaufsüßige eingeladen werden.

Das Gerichtsammt.

5601. Muskau den 7. September 1830. Das zu Reichwalde unter No. 15. belegene, dem Johann Peirick zugehörige Haus soll

am 18. October c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Reichwaldau Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsammt Reichwaldau.

5177. Landeck den 1. August 1830. Nachstehende, dem hiesigen Bäcker Joseph Koblitz gehörige Grundstücke:

- 1) das hieselbst in der Quergasse unter No. 57. des Hypothekenbuchs gelegene bürgerliche Wohnhaus, nach dem Materialwerth auf 574 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage auf 929 Rthl. gerichtlich gewürdigt;
- 2) die in hiesiger Niedervorstadt unter No. 71. des Hypothekenbuchs gelegene Scheuer, in einem Werth von 35 Rthl.;
- 3) das im Albersdorfer Richter gute unter No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Ackerstück, in einem Werthe von 270 Rthl.;

sollen auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation, und zwar einzeln verkauft werden. Wir haben zu diesem Zweck einen einzigen Bietungstermin auf

den 27. October d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, und laden alle Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein; in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und sodann, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schiedlichen Stunde in unserer Kanzley eingesehen werden. Das Königl. Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsbad.

3997. Piegwitz den 27. May 1830. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch zu den Verkaufsterminen der Windmühlennahrung zu Sägendorf Zauerschen Kreises, auf

den 29. July,  
den 26. August und

den 28. September d. J.,

wovon der letzte premtorisch ist, auf das herrschaftliche Schloß daselbst Nachmittags um 2 Uhr mit Hinweisung auf die gesetzlichen Vorschriften vorgeladen.

Das Justizamt der Herrschaft Maltitz.

5197. Ohlau den 20. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Auktaschen Häuslerstelle No. 74. zu Versteig. nebst Zubehör, welche im Jahre 1825 auf 184 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten premtorischen Versteigerungstermine

am 9. October d. J. Vormittag um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- u. Gerichts- Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gesetzlicher Special- Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4595. Leobschütz den 17. Juny 1830. Die sub No. 2 zu Lehn- Langenau Leobschützer Kreises gültige, auf 919 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte, ehemals den Ignaz und Theresia Matschen Eheleuten gehörig gewesene robothsame halbhünzige Bauernwirthschaft, ist auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden in den zu diesem Zwecke auf

den 16. July 1830,

— 24. August c. in loco Leobschütz, den premtorischen auf

— 16. September Nachmittags 2 Uhr

aber in loco Ratsher angeetzten Terminen verkauft werden, wozu wir Konflutige mit dem Betrügen verladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag sofort geschieht, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt des Lehn's Ratsher.

Kuschel.

5288. Görlitz den 23. Juli 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse des Tuchmachermeisters Johann Samuel Hanstn alhier gehörigen unter No. 387. gelegenen, und auf 713 Rthlr. 11 Sgr. 8 pf. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger premtorischer Versteigerungstermin auf

den 30. October c. Vormittgg um 11 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Hrn. Landgerichts- Assessor Mosig angezett worden. Bring- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Meistgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewohnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

5203. Groß- Strehlitz den 11. August 1830. Das zu Wischnitz Loster Kreises belegene, dem Mathias Przijsambor gehörige, auf 357 Rthlr. 12 Sgr. 4 Pf.



4 W. abgeschätzte Bauergut wird subhastirt, und steht terminus licitationis unicus et peremptorius auf

den 26. October d. J. des Morgens 9 Uhr  
in unserer hiesigen Gerichtsstube an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schwieben.

5204. Groß = Strehlich den 1ten August 1830. Die den Schuhmacher Francieca Schaleczkischen Erben gehörige, zu Schwieben Lofter Kreises beles gene, auf 75 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle wird Theilungshatber subhastirt, es steht ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 25. October d. J. des Morgens 9 Uhr  
in unserer hiesigen Gerichtsstube an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schwieben.

### Edictal - Citationen.

4730. Ratibor den 18ten Juny 1830. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht werden auf den Antrag des Königl Fiskus die ausgetretenen Willkürpächtern, namentlich:

- |                                     |                    |
|-------------------------------------|--------------------|
| a. der Martin Mrozek aus Autischkau | } Goseler Kreises, |
| b. der Franz Kosa aus Mierzeneczin  |                    |
| b. der Franz Wasker aus Bronin      |                    |

welche ihren Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober - Landes - Gerichts - Auscultator Langner angeordneten Termine allhier zu stellen, über ihre geschuldigte Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungskasse zugesprochen werden wird. (S.)

Königl. Preuss. Ober - Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Ratibor den 5. Decbr. 1829. Auf den Antrag ihrer Geschwister werden

1) der, am 24. Septbr. 1768. zu Pylsch bey Ratibor geboren, als Soldat im französischen Kriege Anno 1796. angeblich geklebene Wenzel Schinick;

2) der von eben daher gebürtige 1813. zum Militair ausgehobene nach Schweden gekommen und von da verschollene Michael Schinick;

3) der am 31. October 1776. zu Pylsch geborne vor 40 Jahren ins Oesterreichische gegangene, und seit dem verschollene Wolfgang Orzejügel;

4) der am 15. August 1789. zu Kuchelna bey Ratibor geborne, seit 20 Jahren verschollene Knecht Bartholomäus Fiebra, die sämmtlich seit ihrem Verschwinden keine Nachricht gegeben haben, nebst ihrer etwa zurückgelassenen unbekannten, haben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem in der Wohnung des Unterzeichneten hierorts auf

den



den 30. October 1830. Vormittags 9 Uhr  
anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anmel-  
dung zu erwarten; unter der Warnung, daß sie sonst für todt erklärt und ihr Ver-  
mögen ihren Geschwistern als gesetzlichen Erben überwießen werden soll.  
Fürst Lichnowskysches Gericht der Majorats Herrschaften Ruchelna,  
Kriszanowitz, Grabowka und Belatitz. Fritsch.

### Aufgebotene Depositional-Massen.

5572. Neustadt den 25. August 1830. In dem Depositorio des  
unterzeichneten Land- und Stadtgerichts befinden sich folgende, als herrenlos  
anzusehende Massen, nämlich

aus hiesiger Stadt:

- 1) die Schuhmacher Johann Galekische Masse von 12 Sgr. 11 Pf.;
- 2) die Maurermeister Johann Schildersche Masse mit 27 Rthl. 17 Sgr.  
9 Pf.;
- 3) die Dragoner Anton Teutnersche M. mit 10 Rthl. 7 Sgr. 8 Pf.;
- 4) die Witwe v. Pommoßsche Masse für die Krümer Schmidsche  
Erben mit 9 Rthl. 2 Sgr. 5 Pf.;
- 5) die Wachtmeister Wittwe Krassische Masse 35 Rthl. 5 Sgr.;
- 6) die Buchbinder Hartmannsche Masse mit 1 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf.;
- 7) die Dienstmagd Charlotte Kliersche Masse mit 3 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf.;
- 8) die Dienstmagd Anna Maria Klemmsche Nachlassmasse von Ditters-  
dorf mit 18 Rthl. 28 Sgr. 8 Pf.; desgleichen
- 9) die Johann Georg Schneidersche Masse von Wackenan mit 7 Rthl.  
5 Sgr. 6 Pf.;

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, forder wir in Gemäße-  
heit des §. 391. des Anhanges der Gerichtsordnung und des Circular-Re-  
scriptes vom 19. März c. die etwannigen Eigenthümer oder deren Erben auf-  
sich binnen 4 Wochen bei uns zu melden, sich gehörig zu legitimiren und ihre  
Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist ohne Weiter-  
es die Einfindung der genannten Masse zur allgemeinen Justiz-Officanten-  
Wittwenkasse erfolgen soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Lehmann

### Erbschafts-Teilungen.

5455. Schreibendorf bey Landsbut den 1. Septbr. 1830. Beßuß der  
definitiven Theilung der Verlassenschaft des verstorbenen Landschafts-Directors,  
Herrn Hanns Wolfgang Moritz v. Crauß; auf Schreibendorf bey Landsbut, wero-  
den



Den alle etwanige unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der im § 137. 141. Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrechts bemerkten Folgen, binnen drey Monaten dem Schreibendorfer Gerichtsamt anzuzeigen.

5576. Habelschwerdt den 24sten August 1830. Die von den sämmtlich majoronnen Kindern des am 16. August 1829. hier verstorbenen emeritirten gewesenen Königl. Stadtrichters Johann Bernhard beabsichtigte Theilung des väterlichen Nachlasses wird hiermit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an dessen Verlassenschaft Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche längstens binnen drey Monaten hieselbst anzuzeigen, widrigenfalls sie sich hiernächst nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältnis seines Erbtheils werden halten können.

Der Königl. Kreis-Justizrath der Grafschaft Glog.

Anders.

## A u c t i o n.

5605. Breslau den 10. September 1830. Den 13. und 14. d. M. Vormittags wird in dem Hause No. 9. auf der Nicolaistraße mit Versteigerung der zum Tischler Schütteschen Nachlasse gehörigen verschiedenartigen Holzger, bestehend in Bohlen, Brettern, Feimniren, Abschnitten u. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant fortgefahren werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

## A n z e i g e n.

5597. Breslau. Zu verkaufen sind 3 Brau-Büten, eine große und zwey kleinere. Das Nähere ist am Neumarkt No. 1. drey Stiegen hoch zu erfahren.

5598. Breslau. Ein Grundstück in der Obblauer Vorstadt, sehr passend zu einem Fabrick oder andern Geschäft, das vielen Raum erfordert, soll sogleich unter äußerst billigen Bedingungen vermietet werden. Das Nähere hierüber beyhm Kaufmann Hrn. F. Puppe am Raschmarkt.

5599. Breslau. Durch vielfältige Aufforderungen veranlaßt, werde ich mich von jetzt an der Getreidemähelei in kaufmännischer Bezehung mit Fleiß widmen, ich ersuche demnach die Herren Gutsbesitzer mir ihre Anträge zum Verkauf von Getraide, Flachs und Sämereien aller Art geneigtest zuzuwenden, und hoffe das vieljährig erworbene Vertrauen auch in diesem Geschäft zu verdienen.

E. A. Fährndrich, Karlsstraße No. 23.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 3. bis 9. Septbr. 1830.

### G e t a u f t e.

Zu St. Elisabeth. Des Freygutsbesizers in Groß-Mochbar Hrn. Johann Carl Gottlob Scholz I. Johanne Christiane. Des Ober-Landesgerichts-Registراتors Hrn. Gustav Albert Schmidt I. Anna Eleonore Henriette. Des Assistentens beyhm Königl. Land- und Stadtgericht Hrn. Heinrich Ferdinand Bütner S. Carl Heinrich Phlippp. Des Elementar-Schullehrers Hrn. Johann Gottlieb Stab I. Anna Philippine Louis. Des B. und Fleischhauers Gottfried Freytag S. Carl Wilhelm Theodor. Des B. und Schuhmachers Gottfried Linke S. Carl Julius Wilhelm.

Zu



**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Conditors Hrn. Carl Kluge S. Carl Adolph Alexander. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Leopold Ferdinand Trewendt L. Johanna Auguste Maria. Des Excellenz Freyer. Standesherr und Ober. Land. Rundschenk Herr Graf Henkel v. Donnersmarkt S. Guido Georg Friedrich Erdmann Heinrich Adalbert. Des B. und Schuhmachers August Meisel L. Emilie Rosina Elisabeth. Des B. und Tischlers Gottfried Gräbisch L. Anna Rosina Friedricke Auguste.

**Zu St. Bernhardin.** Des Königl. Polizey-Journalistens Hrn. Gottfried Raacke S. Franz Hugo.

### G e p u l i r t e.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Bäcker Johann Langendorffer mit Frau Johanna Dorothea geb. Küßfert verwit. Siegmund. Der Königl. Rentant bey'm Haupt-Steueramte Herr Ernst Wilhelm Mößler mit Igfr. Julie Susanne Kny.

### G e s t o r b e n e.

**Zu St. Elisabeth.** Der pensionirte Cassirer an der Königl. Provincial-Salz- und Seehandlungs-Casse Herr Carl Christian Rädler, alt 64 J. 10 M.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Kreschmers Wilhelm Berger S. Ferdinand Herrmann, alt 1 J. 5 M.

**Zu St. Bernhardin.** Der B. und Böttner Johann Heinrich Lange, alt 28 J. 8 M.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Böttners Bunte S. Gustav Adolph Ditto, alt 28 J. Des B. und Korbmakers Schubert S. Carl Adolph, alt 6 M.

**Zu St. Christophort.** Des B. und Tischlers Gottfried Simon S. Erduard August, alt 3 M.

## W e c h s e l -, G e l d - u n d F o n d s - C o u r s e.

Breslau, den 8. September 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	—	13 $\frac{1}{4}$
dito dito - 2 M.	138 $\frac{1}{2}$	—	Pohln. Courant - - -	—	160 $\frac{1}{2}$
Hamburger Banco a Vista	149 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine -	93 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	148 $\frac{1}{4}$	Bresl. Stadt - Obligations	105	—
London - - - 3 M.	6 23 $\frac{1}{2}$	—	Bank - Gerechtigkeiten -	100	—
Paris - - - 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	109	—
Leipzig in W. Z a Vista	—	102 $\frac{1}{2}$	dito Einlös. Scheine	47 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	106 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	—	— - - 500	106 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	101 $\frac{1}{2}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	—
Berlin - - - a Vista	—	100	Neue Warsch. Pfd. -	93	—
dito - - - 2 M.	—	99	Poln. Partial - Obligation.	53	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	96 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	6	—
Kaiserl. dito - - -	—	96			